

Abonnementpreis vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr. incl. Zeitung 1 Thlr. 10 Sgr. Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr. ...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Erscheint täglich früh 6 1/2 Uhr. Redaction und Expedition Johannisgasse 33. ...

No 231. Sonntag den 18. August. 1872.

Bekanntmachung.

Der Gottesdienst in der Peterskirche bleibt in der Zeit vom 19. dieses Monats bis 6. October d. J. wegen notwendiger Arbeiten an der Heizungseinrichtung ausgesetzt. ...

Knabenklasse 2, 3, 4a und 5b um 7 Uhr, Knabenklasse 4b, 5a und 6 um 10 Uhr im Saal der alten Nicolaischule. ...

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch.

Bekanntmachung.

Für den künftigen Feuerwehrendienst sollen in Folge Vermehrung der Mannschaften weitere 7 Feuerwehrende, mehrere besoldete Spritzenmänner, sowie auch einige Spritzenmänner sowohl für den Dienst bei Tage als auch bei Nacht, angestellt werden. ...

Das Commando der Feuerwehr. Doft. Schindler.

Vierte Bürgerschule.

Der Unterricht nimmt Dienstag, den 20. August wieder seinen Anfang und zwar für die Mädchenklassen 1-6 und sämtliche Elementarklassen (Kl. 7 u. 8) in der am Rosenhainhofs gelegenen Katholischschule, dagegen für die Knabenklassen 1-6 in dem alten Nicolaisschulgebäude am Nicolaistrasse. ...

Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte.

XII. Leipzig, 17. August. Am heutigen Vormittag waren die Sectionen zum letzten Male versammelt. Die Tagesordnung lautete folgendermaßen: 1) Physik. Vorsitzender: Prof. Blaserna aus Palermo. ...

Gefahren und sich auch der Verfall zu erwehren. Nur ist in dieser letzten Beziehung nicht mit der gehörigen Emsigkeit vorgegangen. ...

der deutschen Naturforscher und Aerzte ist, die Freiheit der Forschung nach allen Seiten hin zu fördern, in Erwägung, daß die Gesellschaft der deutschen Naturforscher und Aerzte Behinderungen in ihrem gemeinschaftlichen sowohl, als auch im Streben der einzelnen Mitglieder, soweit es mit dem wissenschaftlichen Zwecke der Gesellschaft in Verbindung kommt, zu bekämpfen und möglichst zu beseitigen hat. ...

Neues Theater.

Leipzig, 17. August. Das einactige Genrebild „Elisabeth“ von Otto Franz Genzler erfreute sich gestern einer sehr freundlichen Aufnahme. Der Grundgedanke, wie ein schickteres Liebespaar einen kleinen Jungen als den Eliza-abether seiner Empfindungen benutzt, ist für ein Genrestück ganz amüsan und in der That sah das harmlose Kind mit seiner Butterbrotte, von rechts und links mit Bärtlichkeit überhäuft und abgehört, ein mehr hinterlistig als wirklich erregendes Opfer, zwischen dem Parterredichtenden und dem Doctor philosophiae, die ihren ganzen Liebesmagneten auf ihn ausrichteten. ...

Neuem die von französischen Autoren in jüngerer Zeit oft ausgesprochene Behauptung, daß die deutsche Bühne von dem Abzug der französischen lebe. Man kann dieselbe nicht als eine Selbstüberhebung bezeichnen, wenn man Stelle wie diese „Drei Hüte“ auf unserer Bühne sieht; aus stimmen hierin die eifrigen Gegner alles deutschen Wesens, wie Paul de Saint-Victor, mit den anerkanntesten Freunden Deutschlands, wie Dour-loton, überein. ...

Leipziger Kunstverein.

Sonntag, den 18. August. Die vorige Woche begonnene Ausstellung von Zeichnungen und Aquarellen des verstorbenen Thier- und Pflanzenmalers Robert Kretschmer bleibt stehen und ist durch neue Aufstellungen vermehrt worden. ...

In der gestrigen letzten allgemeinen Versammlung konnte der nachstehende, für das größere Publicum hochinteressante Vortrag des Herrn Dr. Meier aus Wittenberg wegen der vorgewählten Zeit nicht mehr gehalten werden: ...

Keine Herren! Wer im Kriege sein höchstes Gut für das Vaterland eingesetzt hat, darf vom Staate den höchsten Lohn des Soldaten fordern. ...

Die dreiactige Pöste von Alfred Hennequin: „Drei Hüte“, welche von Emil Reumann ins Deutsche überetzt ist, beschäftigt leider! von

Sommerfrische.

Es dürfte mancher Familie von großem Werthe sein, in nicht großer Entfernung von Leipzig einen zur Erholung oder Racur geeigneten Ort zu wissen. Als solchen erlaubt man sich aus Erfahrung Pilsen, 1 Stunde von Nachern, zu empfehlen, wo nicht nur die schönste reine Luft (keine Fabrik- oder sonstigen Dampfflecken), vorzüglich Milch, kräftige Kost, gemüthliche Leute, sondern auch eine schöne Umgegend, vorzüglich aber die von dem Herrn Grafen von Hohenhausen bereitwillig gestatteten Spaziergänge in dessen Park und Anlagen (auch Willpark) gebachtet wird vollständig entsprechen. Der Raum des zu jeder weiteren Theilung gern ertheilten Einverständ ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Table with 4 columns: Location, Temp. am 15 Aug., Location, Temp. am 15 Aug. Includes cities like Brüssel, Grönigen, Havre, Dresden, Bautzen, Leipzig, Köln, Trier, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden.

Vom 9. bis 15. August sind in Leipzig gestorben.

Den 9. August. Carl Ludw. Albrecht, 36 J. 10 M. 8 T. alt, Bildhauer, im Raundörfer. Christiane Rosine Hufnagel, 83 J. 6 M. alt, Bürger u. Schneidermeisters Wittve, in der Ritterstraße. Johann Heinrich Brühl, 70 J. 4 M. 14 T. alt, Bürger u. Schneidermeister, am Thomaskirchhofe. Johann Friedr. Rehl, 66 J. 9 T. alt, Bürger u. Kupferdruckereibesizers Wittve, in der Bayrischen Straße. Christiane Wilhelmine Pöppel, 54 J. 5 M. 14 T. alt, Kaffibehers Wittve, im Krankenhaus zu St. Jacob. Emma Bertha Heintz, 8 M. alt, Bürger u. Schlossermeisters Tochter, in der Mittelstraße. Friedrich August Weigel, 15 B. alt, Bürger u. Rempers Sohn, an der Pleiße. Ein unehel. Mädchen, 3 M. 13 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 10. August. Anton Heintz, 79 J. 3 M. alt, Bürger u. Schneidermeister, im Büßl. Hermann Daplan, 27 J. 11 M. 9 T. alt, Kaufmann, aus Brody, im Krankenhaus zu St. Jacob. Friedrich Wilhelm Emil Curt Wilde, 10 M. alt, Bürger, Kaufmanns u. Hautbesizers Sohn, in der Carlstraße. Otto Reinhard Schillbach, 16 T. alt, Bürger u. Handelsmanns Sohn, am Brandwege. Carl Felix Artus, 10 B. alt, Registrators u. Protokollants des R. S. Bezirks-Gerichts Sohn, in der langen Straße. Gustav Reinhard Gruber, 11 M. 17 T. alt, Kunst- u. Handelsmanns Sohn, in der Gerberstraße. Curt Faber, 4 M. 6 T. alt, Bürger u. Procurists Sohn, in der Elsterstraße. Roy Kling, 1 J. 11 M. 8 T. alt, Bürger u. Inhabers einer Barbierstube Sohn, in der Johanniskirche. Anna Ida Deutrich, 2 J. 10 M. alt, Bürger u. Schuhmachers Tochter, in der Peterstraße. Moritz Hermann Wilhelm Wendel, 2 J. 6 M. alt, Schlossers Sohn, in der Gerberstraße.

Den 11. August. Ulida Pergamenter, 9 M. alt, Bürger u. Kaufmanns Tochter, in der Pflanzstraße. George Steudner, 2 J. 2 M. 15 T. alt, Bürger u. Kaufmanns Sohn, in der Wendelschloßstraße. Wilhelmine Caroline Rood, 73 J. alt, Balkentreters Wittve, in der großen Fleischergasse. Hugo Willy Richard Rapp, 3 J. 9 M. alt, Schneiders Sohn, in der Lipowstraße. Anna Ernestine Pöhl, 5 M. alt, Kaffibehers Tochter, am Brandwege. Therese Friederike Anna Georgi, 6 B. alt, Buchbinders Tochter, am Neumarkt.

Den 12. August. Carl Friedrich Andreas Wille, 40 J. alt, Bürger u. Schriftsetzer, in der Kohlenstraße. Martha Södel, 7 M. 8 T. alt, Bürger, Kaufmanns u. Lotterie-Collecteurs Tochter, in der Reiter Straße. Carl Moritz Schellenberg, 23 J. 15 T. alt, Zimmergeselle, aus Hildberg bei Borna, im Krankenhaus zu St. Jacob. (Er nach Hildberg zur Beerdigung abgeführt worden.) Oscar Friedrich Wilhelm Starke, 1 J. 6 M. alt, Tischlers Sohn, in der Sophienstraße. Julius August Oscar Herrmann, 11 M. alt, Tischlers Sohn, in der Sophienstraße. Friedrich Gustav Gerber, 17 B. alt, Handarbeiters u. Lanzenwehrmanns Sohn, im Preussengäßchen. Ein unehel. Mädchen, 2 M. 10 T. alt, im Krankenhaus zu St. Jacob.

Den 13. August. Caroline Wilhelmine Reumann, 53 J. alt, Bürger u. Friseurs Wittve, in der Weststraße. Carl Hennig, 34 J. 10 T. alt, Rath's-Kantist, in der Alexanderstraße. Jgfr. Johanne Helene Walther, 16 J. 3 M. alt, Zimmermanns hinterl. Tochter, in der Sternwartenstraße. Sophie Marie Radtke, 25 J. 7 M. alt, Feuermanns der R. S. Westl. Staatsbahn Ehefrau, in der Albertstraße. Emil Paul Haberland, 20 J. alt, Eisenbahnarbeiter, in der Sidonienstraße. Johann Albin Conrad Adermann, 1 J 3 M. alt, Feuermanns Sohn, in der Lipowstraße. Ida Amalie Schäfer, 3 J. 10 M. alt, Schlossers Tochter, in der Antonstraße. Anna Rosa Helene Waldmann, 2 J 6 M. alt, Maschinenbauers Tochter, in der Sternwartenstraße. Ein unehel. Mädchen, 6 M. 14 T. alt, in der Hospitalstraße. Ein unehel. Knabe, 1 St. 15 Min. alt, in der Entbindungshaus.

Den 14. August. Jgfr. Elise Caroline du Mail, 62 J. 11 M. alt, Bürger, Kramer's u. Kaufmanns hinterl. Tochter, an der Pleiße. Emma Bertha Stürmer, 62 J. alt, Bürger u. Schneidermeisters Wittve, in der Klosterstraße. Marie Elise Rarth, 7 B. alt, Bürger u. Steinbrückermeisters Tochter, in der Querstraße. Marie Helene Bach, 3 B. alt, Telegraphists der R. S. Westl. Staatsbahn Tochter, in der Sophienstraße. Ein unehel. Mädchen, 1 J. 6 M. alt, in der Burgstraße.

Den 15. August. Hedwig Therese Smitt, 8 J. 9 M. alt, Bürger, Doctors der Philosophie u. Vorsetzers einer höhern Mädchenschule Tochter, am Peterssteinweg. Carl Eduard Engelmann, 32 J. 6 M. alt, Bürger, Schmiedemeisters, Thierarzts u. Hausbesizers Sohn, Buchhandlungsbetriebers, in der Carlstraße. Oscar Robert Bernhard Fröhlich, 1 J. 1 M. 27 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Sohn, in der Nicolaistraße. Marie Pauline Lehner, 9 M. 14 T. alt, Bürger u. Hutmakers Tochter, in der Albertstraße. Auguste Sophie Louise Weigler, 53 J. 2 M. 14 T. alt, Bürger u. Restaurateurs Wittve, im Krankenhaus zu St. Jacob. Johann Gottlieb Tünder, 65 J. 9 M. 15 T. alt, Schneidermeister u. Kuchler in Wildenhayn, am Grimma'schen Steinweg. Julie Wendler, 49 J. 1 M. 14 T. alt, Dienstmanns Ehefrau, im Krankenhaus zu St. Jacob. Caroline Hermine Anna Häler, 6 J. 10 M. alt, Bauers Tochter, in der Sidonienstraße. Ida Clara Golds, 6 J. 8 M. alt, Tischlers Tochter, in der Braustraße. Hermann Arthur Kiemer, 1 J. 6 M. alt, Volkshändlers Sohn, in der Ulrichsstraße. Friedrich Oscar Holder, 5 M. 18 T. alt, Kaffibehers Sohn, in der Windmühlengasse. Clara Hedwig Margarethe Weibert, 16 B. alt, Conditoreibesizers Tochter, in der Pleißenstraße. Martha Anna Wujarsky, 7 M. alt, Bereters Tochter, in der kleinen Burgstraße. 10 aus der Stadt, 41 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungshaus, 7 aus dem Krankenhaus zu St. Jacob; zusammen 59.

Vom 9. bis 15. August sind als geboren angemeldet worden: 38 Knaben, 33 Mädchen, 71 Kinder, worunter 5 todgeb. Knaben.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Carolinenstraße Nr. 12. Öffentliche Bibliothek: Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Dr. Schubert's Haus im Seitengebäude part.) 11-12 Uhr Mittags. Öffentliche Sparrasse. Expeditionzeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abrechnungen von früh 8 Uhr an bis 12 Uhr Mittags. 3 Uhr - Offerten-Einbringungsfrist 1 Stunde nach 3 Uhr - für Einlagen: Marienbade bese, Lange Straße Nr. 33; Troyen-Gesellschaft Windmühlengasse Nr. 30; Baden-Apothek, Wehlstr. Nr. 17a.

Städtisches Verhau. Expeditionzeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr an bis 12 Uhr Mittags. 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 19. bis 25. November 1871 verlegten Pländer, deren spätere Einlösung oder Profection nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Ein gang: für Pländerverleg und Gerandnahme vom Waagenlage, für Einlösung und Profection von der Neuen Straße. Anzeigebestellen: In der Rathswache (Centralstation), Volkshändlers- und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Neumarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schillerstraße.

(3. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johanniskirche; Feuerwache Nr. 7, Fleischergasse Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenstraße; Volkshändlerswache Nr. 1, Johanniskirche; Volkshändlerswache Nr. 2, Windmühlengasse Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke), Dresdener Straße Nr. 32 (Dorhand) bei dem königlichen Controleur; Leiger Straße Nr. 28 (Dorhand) bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Dorhand) und (Pfeil), parterre beim Handmann; Dorhandstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Handmann; Plagwitz Straße Nr. 6 (Müller'sche Pianofortefabrik), parterre beim Handmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Handmann; Gasbereiung-Anstalt (Gurrischer Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeit- und Dienst-Nachweilung (Linnestr. 11, Gewandhaus 1. Trepp), werktäglich geöffnet von April bis September Vormittags 7-12 Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr. Rüdigerstraße, Rüdigerstraße 19. Kost und Logis für Tag und Nacht 2/3 Rgr. Stadthaus im alten Jacobshospital in den Bodentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonntag und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In selben beim Theater-Inspector Städtisches Museum, geöffnet v. 11-11 unregelmäßig. Der Bechler's Ausstellungs, Markt, Kaufstraße, 7-13 Uhr. Schützenhaus mit Transeengarten dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Rgr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Mazala u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano). Neumarkt 14, Hohe Lilie. F. Pabst's Musikalienhandlung u. reichh. Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters. Kahrun's Schwarze, St. Windmühlengasse 27. Sprachstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Stationers' Hall Reichsstraße 55, Selliers Hof. Magazin für Kunst und Schreibmaterialien, Geschäftsbücher- und Couvert-Fabrik. Dr. phil. G. Bach, Königstraße 24, chemisch-analytisches Laboratorium.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt. Annoncen-Bureau Neumarkt 39. Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18. Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände u. Berlin bei Leckebusch & Köder, Königstr. 25.

J. A. Hotel, Grimm, Strasse, Manufaktur, Manufaktur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide. Uhrmacher und Uhren eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billig bei Frd. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5. Wiener Schuh- u. Stiefelherren von Holar, Peters Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützentrasse 18. Gustav Krieg. Grosses Sortiment von Regalröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5. Thiergarten von E. Geipel-White, Connewitz, geöffnet von früh bis Abend.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellung und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Abfahrt der Dampfzugen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Berlin 4. 8. früh, 10. früh, 12. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8. früh, 12. 8. früh, 2. 9. früh, 4. 9. früh, 6. 9. früh, 8. 9. früh, 10. 9. früh, 12. 9. früh, 2. 10. früh, 4. 10. früh, 6. 10. früh, 8. 10. früh, 10. 10. früh, 12. 10. früh, 2. 11. früh, 4. 11. früh, 6. 11. früh, 8. 11. früh, 10. 11. früh, 12. 11. früh, 2. 12. früh, 4. 12. früh, 6. 12. früh, 8. 12. früh, 10. 12. früh, 12. 12. früh, 2. 1. früh, 4. 1. früh, 6. 1. früh, 8. 1. früh, 10. 1. früh, 12. 1. früh, 2. 2. früh, 4. 2. früh, 6. 2. früh, 8. 2. früh, 10. 2. früh, 12. 2. früh, 2. 3. früh, 4. 3. früh, 6. 3. früh, 8. 3. früh, 10. 3. früh, 12. 3. früh, 2. 4. früh, 4. 4. früh, 6. 4. früh, 8. 4. früh, 10. 4. früh, 12. 4. früh, 2. 5. früh, 4. 5. früh, 6. 5. früh, 8. 5. früh, 10. 5. früh, 12. 5. früh, 2. 6. früh, 4. 6. früh, 6. 6. früh, 8. 6. früh, 10. 6. früh, 12. 6. früh, 2. 7. früh, 4. 7. früh, 6. 7. früh, 8. 7. früh, 10. 7. früh, 12. 7. früh, 2. 8. früh, 4. 8. früh, 6. 8. früh, 8. 8. früh, 10. 8.

Verein Thalia.

Donst. Sonntag den 18. August 1872 im alten Stadttheater Ein schlechter Mensch. Original-Puffspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.

Plagwitz.

Sommertheater zum Felsenkeller. Sonntag den 18. August 1872: Zum ersten Male wiederholt: Leipzig'sche Lebensbilder.

- 9. Bild: Italienische Nacht in Plagwitz. 10. Bild: Johannistag auf dem Friedhof. 11. Bild: Ein Festabend im Schützenhaus.

Neue Decorationen:

Der Johanniskirchhof mit aufgehendem Mond. Triangulargarten des Schützenhauses mit Alpenalpen.

Zufolge Anzeige vom 12. d. M. ist heute auf Fol. 201 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig die Firma D. E. Plant hier ber., eingetragen worden:

- 1) daß die dem Herrn Bernhard Dressler erteilte (Collectio-) Procura erloschen ist und dadurch der Eintrag im Handelsregister, der sich zugleich mit auf die Beschränkung der Herren Procuristen Eduard Elkan und Friedrich Julius Hennig bezieht, in Wegfall gelangt.

Regl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Richter: Richter.

Bermöge Anzeige vom 12. d. M. ist heute als neu errichtet die Firma Richard Simon in Leipzig (Katharinen-Str. 11) und als deren Inhaber Herr Louis Richard Simon, Kaufmann daselbst,

auf Fol. 2979 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden. Leipzig, den 15. August 1872.

Regl. Handelsgericht im Bezirksgericht. Richter: Richter.

Möbel-Auction.

Auf einem Nachlaß verlassener ich Morgen Montag den 19. August früh 10 Uhr eine sehr schöne Polster- Garnitur Sopha und 6 Stühle, 1 Rußb.-Silberschrank, 1 Buffet mit Marmorplatte, 1 Commode mit Marmorplatte, beides Rußbaum, 1 Büttel mit Watte, 1 Nachtschrank mit Platte und verschiedenes Andere Brühl 75 im Gewölbe. J. F. Pohle, Auctionator.

Wein-Auction.

Am Freitag, den 6. September a. c. früh 10 Uhr sollen auf Ansuchen der Eiden eines im Rheinlande verstorbenen Weinhändlers durch den Unterzeichneten in den Logenräumen der Herren Wilmann & Co. hier, Theaterplatz Nr. 4 ca. 1200 Fl. Prima Cortweins, ca. 300 Fl. Rhein. Champagner, vorzügliche Qualität, und ca. 600 Fl. Cognac öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert werden und werden Proben im Termine verabreicht. J. F. Pohle, Auctionator.

Sonntag den 25. August Nachmittags 3 Uhr sollen ca. 4 Morgen Coolweiden öffentlich meistbietend verkauft werden. Versammlungsort: Die Gemeindefenke. Bisherig bei Strobedt & Staffelsheim.

Briefbogen

mit Aufsicht der Stadt Leipzig, neu. Verlag von O. Th. Winkler, sind in allen Papierhandlungen zu haben.

Ein Franzose wünscht im Französischen zu unterrichten. Adressen unter Leçon durch die Filiale des 6. Platzes Hauptstraße 21

Ein Student u. d. gr. Ferien (bez. bis Ende Oct. auf d. Lande zuzubr. u. geg. Unterricht, in Bezug wor. er gut empf. ist, fr. Station zu erh. Meld. spr. a. franz. u. englisch. W. Anerb. unter O. K. 870 an Hrn. Haasenstein & Vogler, Leipzig, zu senden.

Gründl. Unterr. in Harmonielehre, Contrapunct u. Clavierfeld & St. 7 1/2. Uhr. unter G. Z. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Plagwitzer Bauverein.

Die ersten 4 fertig gebauten Häuser sollen Sonntag den 1. September Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle auf dem Wege der Licitation vergeben werden. Zum Bieten sind nur Mitglieder des Plagwitzer Bauvereins, welche mindestens einen vollen Stammanteil eingezahlt haben, berechtigt. Alle übrigen Bedingungen können im Bureau des Vereins (b. Gemeindevorstand Uhlig in Plagwitz) eingesehen werden.

Der Plagwitzer Bauverein. 3 Ublig. G. Roth.

In Gera

Kommen am 30. August d. J. Vormittags die der Braucommun zugehörigen Malzhäuser, wegen Auseinandersetzung des Vermögens, an Gerichtsstelle zum auctionarischen Verkauf.

- 1) aus einem 28 Ellen langen, 16 1/2 Ellen tiefen, Parterre und 3 Stock hohem ganz massiv gebauem Seitengebäude am Eingang. — Es enthält im Parterre gewölbte Kellerräume, in der 1. Etage Malzgeräthung, in der 2. und 3. Etage Gerste- und Hopfenlager; 2) aus einem Malzhaus. — Dasselbe ist 36 Ellen lang und 29 Ellen tief, so wie Parterre, 3 Stock und Mansarden hoch, im Parterre ganz massiv und gewölbt — Malzgeräthung enthält — in den Stockwerken von Steinachwerk erbaut — Malzgeräthung enthält — und mit Schiefer und Ziegel gedeckt; 3) aus dem ganz massiv erbauem Malzdarrgebäude mit neuem Darrapparat nebst Löffelhorben und 4) aus dem Grund und Boden, 2396 1/2 □ Ellen Flächeninhalt.

Zusammen taxirt auf 8100 Thlr.

Bei dieser Taxe ist keine Rücksicht darauf genommen, zu welchem Zwecke die Gebäude bis jetzt gebient, sondern ist der Werth der Gebäude, wenn sie in Hände übergehen sollten, die die Malzerei nicht betreiben, nur zum Abbruch berechnet.

B. Aus dem Malzereigrundstück am Stadtgraben: 1) bestehend aus 10 verschiedenen, größtentheils massiven Gebäuden mit theilweise gewölbtem Souterrain und Parterreräumen, taxirt auf 12,000 Thlr., 2) dem Garten von 1730 □ Ellen, welcher 2 Baumplätze mit je 20 1/2 Ellen Fronte giebt, taxirt auf 1000 Thlr., zusammen 13,000 Thlr.

Auch bei dieser Taxation ist keine Rücksicht auf den jetzigen Gewerbebetrieb genommen, sondern nur der Hinzusatz als Maßstab, welcher sich ergeben würde, wenn die Räume eventuell als Wohnungen und zu Lagern vermietet würden.

Beide Gebäudecomplexe werden einzeln verkauft, — und eignen sich bei wenigen Umbauungsarbeiten auch zu jedem andern Gewerbebetrieb.

Die passive Braugemeinde zu Gera.

Leipziger Vereinsbank in Leipzig.

Status per 30. Juni 1872.

Table with financial data: Activa (Cassa-Conto, Wechsel-Conto, Effecten-Conto, etc.) and Passiva (Actien-Capital-Conto, Acceptations-Conto, etc.)

Direction der Leipziger Vereinsbank.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein. Ausgeloste Partial-Obligationen betr.

Nachdem am 29. Juli c. die notarielle Auslosung von 80 Stück Partialobligationen unserer I. und II. Anleihe gemäß § 5 unserer Generalauslosungsbedingungen vom 31. December 1851 resp. 24. December 1864 stattgefunden hat, sind A. folgende vierzig Nummern der I. Anleihe, nämlich: Nr. 7. 26. 76. 79. 250. 259. 337. 421. 480. 522. 555. 598. 606. 609. 698. 709. 716. 738. 761. 792. 810. 812. 823. 826. 838. 861. 867. 891. 929. 934. 980. 1080. 1104. 1106. 1109. 1114. 1135. 1136. 1140. 1151.

B. folgende vierzig Nummern der II. Anleihe, als: Nr. 36. 90. 124. 228. 275. 344. 504. 520. 681. 708. 739. 798. 894. 1040. 1063. 1101. 1144. 1233. 1290. 1338. 1354. 1364. 1376. 1377. 1439. 1456. 1484. 1512. 1547. 1554. 1581. 1587. 1624. 1683. 1728. 1821. 1890. 1972. 1984.

gezogen worden und fordern wir hiermit die Inhaber der betreffenden Obligationen auf, am 1. Mai 1873 gegen Rückgabe der Obligationen sammt Zinsen und Zinscheinen vom 1. Juli 1873 ab deren Nennwerth mit 50 Thlr. und Zinsen vom 1. Januar bis 30. April 1873 bei den Herren Hiersche & Ritter in Leipzig zu erheben. Die Verzinsung hört mit 1. Mai 1873 auf.

Gleichzeitig werden die Inhaber der bereits im Jahre 1871 ausgelosten Partialobligationen unserer I. Anleihe Nr. 77 sowie der in den Jahren 1870, 1871 ausgelosten Partialobligationen unserer II. Anleihe Nr. 168. 274. 1036. aufgefordert, den noch nicht erhobenen Betrag sofort zu erheben. Leipzig, am 8. August 1872.

Der Vorstand

des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.

A. W. Volkmann, Vorsitzender

Der Erscheinungstag der Lemberg-Czernowitz-Jassyer Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, Emission 1872, ist auf den 19. August er. festgesetzt. Leipzig, den 17. August 1872.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige. Ein neuer Cursus beginnt Montag den 9. September. Anmeldungen werden Leipzig, Beber Straße Nr. 25, I. 1/2-3 Uhr angenommen.

Jul. Dörfer.

Vorbereitungsinstitut für Einjährig-Freiwillige. Beginn des neuen Cursus am 4. September. — Anmeldungen erbittet sich R. Rost, Brühl 16, II.



Von Lübeck

werden elegant und bequem eingerichtet schnellfahrende

Dampfschiffe

mit Post, Passagieren und Gütern wie folgt expedirt:

nach Kopenhagen u. Malmö täglich, Gothenburg jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag, Christiania jeden Freitag (via Kopenhagen).

Abfahrt: Nachmittags 4 Uhr.

Nähere Nachrichten ertheilen die Commissionäre der Schiffe

Lüders & Stange in Lübeck.

Die illustrierte Modezeitung

Haus und Welt

(Preis nur 15 Sgr., mit vierteljährlich 12-14 colorirten Modenkupfern 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.) ist in weniger als einem Jahre in elf fremde Sprachen übersetzt; ihre prachtvollen Originalillustrationen und colorirten Modenkupfer sind in 1/2 Million Exemplaren über die ganze Erde verbreitet. — Diesen Riesenerfolg verdankt Haus und Welt der Klarheit seiner Abbildungen und Beschreibungen, sowie der praktischen Brauchbarkeit seiner deutlichen Schnittmuster, Vorzüge, welche es jeder Dame ermöglichen, ihre und der Kinder Toilette, Wäsche u. s. w. mit bedeutenden Ersparnissen selbst anzufertigen. — Redaction mit eigenen Künstlerateliers in Berlin und Paris. — Original-Novellen und Aufsätze berühmter Autoren, Musikpicoen, Räthsel, Briefkasten etc. Man abonnirt jederzeit bei allen Postämtern und Buchhandlungen.

Schönheits-Unterricht auf Patent-Tafeln, sowie Unterricht im Rechtschreiben und kaufmännischer Correspondenz ertheilt ein erfahrener Lehrer — Papierhandlung von Herrn D. Th. Winkler, Ritterstraße.

Tanz-Unterricht. In einem Schnell-Cursus, welcher Dienstag als den 20. August Abends 8 Uhr seinen Anfang nimmt, können Herren und Damen Kunst nehmen. Anmeldung erbitte ich mir Abends im Unterrichtslocal, sowie Georgenstraße 16, 1. Et. Rathshaus L. Werner, Tanzlehrer.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten wird Kindern jeden Alters gründlich und billig ertheilt Reubnig, kurze Straße Nr. 5, III. recht.

Strick-, Näh- u. Stickstunde für Mädchen jeden Alters. Zaiselstraße 16 parterre.

Die Poliklinik für Kinderkrankheiten, Leipzig, Untereckstraße im Paulinum, gewährt den kranken Kindern unentgeltlicher Dienst, Donnerstag und Sonnabend Nachm. 3 Uhr unentgeltlich ärztlichen Rath und Beisatz.

Wohnungsveränderung. Ich wohne jetzt Pfaffenborfer Str. 24. Dr. Alfred Müller, prakt. Arzt.

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Galathea-Abendbesuche, Loose, Briefe etc. werden stets gefertigt. Hall. Weg. 11, II.

Wer eine Anzeige hier oder auswärts veröffentlichen will, der beantragt damit die Unterzeichneten, deren ausschließliches Geschäft es ist, Anzeigen in alle Zeitungen der Welt zu den Originalpreisen zu vermitteln. Haasenstein & Vogler in Leipzig. Hauptstraße Weg 5, 1. Etage.

BUCHDRUCKEREI. Unter der Leitung von Buchhändler Johann Heinrich Fischer & Co. Leipzig. Material reines und liefert Treue, Adresskarten, Rechnungen, Wechsel etc. Überhaupt alle Druckarbeiten für den Geschäft- und Privatbedarf in seltener eleganter Ausführung.

Gustav Kühn, Graveur, Neumarkt 29, II. fertigt Trockenstempel, Postschäfte, Thürschilder, Brief- u. Girostempel, Datumstempel, etc. wie alle Gravirarbeiten.

Umzugs halber

haben wir den Verkauf des größten Theils unseres Lagers zu außergewöhnlich billigen Preisen eröffnet.
Wir machen besonders auf einen Vorrath
Gestreifter Seldentoffe aufmerksam, und empfehlen solche pr. Robe — reichliches Ellenmass — 9 bis 10 Thlr.
Schwarze Tuniques von guten wollenen Stoffen, reich garnirt, 8 bis 10 Thlr.
Rosshaar-Röcke mit **Volants** 3 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Thlr.
Havelocks und **Jaquettes** in **Wolle** und **Seide** außerordentlich billig.
Leipzig, den 4. August 1872. **Henoch & Ahlfeld.**

Tapeten- und Rouleaux-Fabrik

von **Carl Winkelmann,**

Leipzig, schrägüber dem **38 Petersstrasse 38** schrägüber dem
Hôtel de Russie, empfängt Hôtel de Russie,

das Neueste dieser Saison in grosser Auswahl,
ferner:
patentirte Stein- und Holztapeten zum Belegen der Fussböden,
bewährt durch ihre Haltbarkeit und Billigkeit.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt, gegründet im Jahre 1819.

Garantiefonds: Grundcapital	1,000,000.
Gesamtreserven	1,433,887. 13.
Jahresprämieeinnahme	1,066,603. 26.
Zinsen- und Wertscheinahme	69,699. 22.
	8,570,191. 1.

Die Anstalt empfiehlt sich zur Übernahme von Versicherungen auf Mobilien aller Art, Waaren, Maschinen und Gegenstände der Landwirtschaft zu Prämien, die hinsichtlich der Billigkeit denen anderer solcher Anstalten nicht nachstehen, und bei denen der Versicherte nie einer Nachzahlung ausgesetzt ist. Bei Vorausbezahlung der vierjährigen Prämie gewährt die Anstalt das fünfte als Freijahr, bei sechsjähriger Vorausbezahlung das sechste als Freijahr und 10% Rabatt.
Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft sind die Direction und deren unterzeichnete Agenten gern bereit. Bedingungen und Antragsformulare werden unentgeltlich verabreicht.

Agenten in Leipzig: **A. Marquart**, Thomaskirchhof Nr. 7.
Lorenz Hasenohr, Petersstrasse Nr. 19.
R. Döderlein, Grimma'sche Strasse Nr. 23.
Ferd. Richter, Frankfurter Strasse Nr. 53.
Conrowig: Gemeindevorst. **J. W. Schellenberg**. Plagwitz: **H. Rinneberg**.
Gutrig: Gemeindevorst. **H. Schemmel**. Reuditz: **F. A. Rath**, Ruzs Sir 1.
Sohlis: Gemeindevorst. **Ferd. Auerbach**. Rösitz: **Wilh. Aug. Grützn**.
Ratzenburg: **C. F. Clarenbach**. Zaucha: **C. R. Böhme**. Naundorf:
Fr. Th. Herrfurth. Swenau: **Aug. Ferd. Dennert**.
Directionsbureau: Leipzig, Blücherplatz Nr. 2 (am Thür. Bahnhof).

Operationen, Plombiren, Ersetzen einzelner Zähne und Anfertigung ganzer Gebisse und
Dr. Heinzmann,
Dentist, S. Weining, Hofzahnarzt.
Leipzig, Katharinenstrasse 7, II. Etage.
Sprechstunden von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr.
Künstl. Gamen und sogen. Amerikan. Adhäsionsgebisse nach den neuesten Erfahrungen

Der Eingang zu meinem
Comptoir u. Weinverkauf
(en gros & en détail)
befindet sich jetzt nicht mehr Hainstrasse Nr. 32, sondern **nebenan**
Hainstrasse Nr. 31 und Markt Nr. 8.
Friedrich Daehne.

Die chemische Kunstwäscheri und Fleckentziehungs-Anstalt
Haarlemer Blumenzwiebeln

von **Hyacinthen, Tulpen, Crocuse etc.**
empfiehlt zu billigen Preisen
H. van Til,
Züchterei in Hillegon bei Haarlem.
Dresden, Leipzig,
32 Schloßstrasse. Auerbachs Hof.

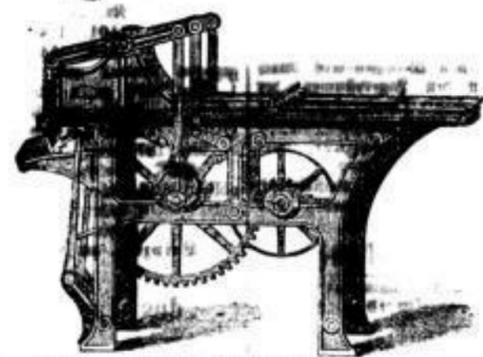
Dr. Homershausen's Augeneffenz,
alleiniger Fabrikant **Dr. F. G. Geiss,**
Alten a. G.,
wird dem leidenden Publicum hiermit empfohlen, pro 1/2 Fl. 1 Thlr., pro 1/4 Fl. 20 Sgr.
incl. Verpackung.
Kreuzungswaage für den Jahresbericht und Gebrauchsanweisung auf Verlangen gratis.

30 Flaschen Soda- oder Selterswasser
für 1 Thaler frei ins Haus
empfiehlt die Fabrik künstlicher Mineralwässer von
R. H. Pauleke, Engel-Spöckstr. Markt 12.
Einfach per Flasche 1 Ner.

Joh. Friedr. Osterland
4. Markt — alte Waage — Markt 4.
empfiehlt:
Operngläser, mit 6-18 Gläsern, mit einfachen, doppelten und dreifachen Ocularen; Fernrohre ausgezeichnete achromatische; Mikroskopie; Lupen; Fadenzähler; Barometer; Thermometer; Arbeitsbrillen; feine Stahlbrillen; goldene Reitbrillen; Silberbrillen; Sargnetten; Sargnetze; Klemmer in Horn, Stahl, Silber und Gold in den verschiedensten Größen; Goldwaagen; Uhrschwäbger; Tafel- und Ballenwaagen; Neigzeug in holländischer Bauart, auch einzelne Theile derselben.
Reparaturen werden billig berechnet.

Nähmaschinen:
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, Howe, Singer und Willcox & Gibbs
für Familien und Gewerbetreibende unter Garantie zu Fabrikpreisen.
Von Nadeln, Spinn-, Maschinenöl und Nähmaschinenbatterien halte Lager.

Patent-Cigarren-Wickelmaschinen
und als Specialität:
Sämmtliche Maschinen für Tabak- und Cigarren-Fabrikation liefert
Max Friedrich's Maschinenfabrik
in Plagwitz-Leipzig.



Das Meubles-Magazin
Hornheim & Gerlach,
Mittelgebäude Petersstrasse 19, Mittelgebäude 1. Etage
empfiehlt in den größten Localitäten sein reichhaltiges Lager Mahagoni- und Kirschbaum-Meubel bei nur soliden Preisen.
Grösste Auswahl! Billigste Preise! Reelle Bedienung!
Dazu drei Belagen und die Holzgewerkschaftliche Zeitschrift.

N
zu
+ 3
beant
zu be
höher
eigene
wider
im Fr
den fo
Dun
Töcher
allerdi
indig
besche
an au
einem
bungst
Dedü
dem U
zunäh
genug,
die Th
damit
tung
tann,
gesch
Wann
artiger
Die
ist eine
früher
bagem
nötig
genheit
weiterf
Schulle
der Re
genhm
Kule, i
der Fro
Belt no
1) ein
2) ein
Schüler
Reigen
Thomas
Nicolai
Reichs
höhere
gerich
ben 9
höhere
gerich
den 3
i. Bürg
II. "
III. "
IV. "
V. "
I. Beir
II. "
Berein
schulen
* "
noch mit
Tag
Der
Kronp
Vollung
ein freu
reiche
Reichs
vor wen
Derg ver
Schritten
Stein d
die alten
welche
Widerste
Lüben In
benne, f
begrub,
Wüge die
ganz in
salen G
für die
Eiden al
sch um
in zwei
und Hesse
gu in d
nächst
Das
hies Org
Klober

Statistische Plaudereien zur Leipziger Stadtverwaltung.

II.

Im städtischen Schulwesen ist als das bedeutendste Ereignis des Jahres 1871 wohl zu betrachten die definitive Begründung der höheren Mädchenschule mit eigenem Lehrkörper und eigenem Local, und der Neubau der Nicolaischule, welcher so rasch gefordert wurde, daß das Haus im Frühjahr 1872 zum Gebrauch übergeben werden konnte.

Durch die Localbeschaffung für die höhere Mädchenschule und die Nicolaischule ist nun zunächst allerdings einem dringenden Mangel abgeholfen; jedoch wird die Verlegenheit der Stadt doch fortbestehen, die ihr bereitet wird durch den Mangel an ausreichenden Localen für unsere Schulen in einem Augenblick, wo theils ein vermehrtes Bildungsbedürfnis, welches sich unentwärtlich in der Bevölkerung zeigt, theils eine in Leipzig in solchem Umfange noch nie dagewesene Bevölkerungszunahme einen Andrang zu unseren Schulen erzeugt, der für die nächsten Jahre in hohem Grade die Thätigkeit der Verwaltung beanspruchen wird, damit unser Schulwesen den nach doppelter Richtung hin gesteigerten Anforderungen entsprechen kann, — gesteigert insofern, als mehr Schullocalitäten beschaffen werden müssen und als gegenüber der Mannigfaltigkeit des Bedürfnisses verschiedenartige Schulen vorhanden sein müssen.

Die Bevölkerungszunahme der Stadt seit 1867 ist eine so rapide und so ungleichmäßige als früher (sie betrug 1864—1867 jährlich 2 1/2 Proc., dagegen 1867—1871 jährlich 4 1/2 Proc.), daß es nöthig sein wird, um nicht später großen Schwierigkeiten ausgesetzt zu sein, schon jetzt eine weitestgehende Fürsorge für Beschaffung neuer Schullocalen zu treffen. Abgesehen von dem Bau der Real- und der III. Bezirksschule, dessen Plan genehmigt ist, und von dem Bau der Thomasschule, der beschlossen, aber noch abhängig ist von der Frage des Klammerns, werden in nächster Zeit nothwendig sein:

- 1) eine vierte Bezirksschule,
2) eine zweite Realschule; denn schon die jetzige Schülerzahl, welche ohne Zweifel noch bedeutend steigen wird, ist zu groß für eine Anstalt,

- 3) eine erste höhere Mädchenschule, denn deren jetzige Localitäten sind von Haus aus nur als provisorische aufzufassen,
4) eine zweite höhere Mädchenschule, denn das Bedürfnis dafür ist heute schon vorhanden,
5) eine höhere Knabenschule,

6) für die Fortbildungsschule wird, wenn auch vielleicht nicht ein völlig eigenes Schulgebäude, aber doch insofern etwas Raum geschaffen werden müssen, als wo möglich beim Neubau irgend eines Schulgebäudes einige Räume für die Fortbildungsschule mit eingebaut werden möchten, da dieselbe für die Dauer ohne wenigstens einige Zimmer, die ihr ausschließlich überlassen sind, schwerlich auskommen wird. Es dürfte sich wohl empfehlen, angesichts dieser schon jetzt erkennbaren Bedürfnisse, denen sich möglicherweise auch noch der Bau einer neuen Bürgerschule anschließen wird, den Bau dieser Schulen und die Art der deshalb erforderlichen Geldbeschaffung, sowie die Auswahl der Bauplätze schon jetzt zu beschließen und die Ausführung auf einen bestimmten Zeitraum zu vertheilen, der wohl 4—5 Jahre jedenfalls überschreiten dürfte.

Im Jahre 1867 zählten die sämtlichen städtischen Volksschulen (einschließlich der damaligen Armenschulen) 9827 Kinder, jetzt — trotz der augenblicklichen Verminderung durch die Begründung der höheren Bürgerschulen — 10,829, also in weniger als 5 Jahren eine Vermehrung um etwa 1000 Kinder, also ungefähr der Betrag einer Schule. Wollen wir also außerdem auch die Kopfzahl in unseren Classen allmählig vermindern, so brauchen wir mindestens aller 4 Jahre eine neue Volksschule.

In Folge der Begründung der höheren Bürgerschulen hat sich natürlich auch die Lehrerzahl bedeutend vermehrt, während im übrigen die Veränderungen im Lehrpersonal geringer waren als im Vorjahre. Abgegangen sind 18 Lehrer, neu angestellt wurden 47. Die Zahl der ständigen Stellen an den Volksschulen wurde um 1 vermehrt, von 140 auf 141. Die Zahl der gesamten städtischen Lehrer und Lehrerinnen hat sich erhöht von 319 auf 356.

Die Zahl der in städtischen Schulen besuchenden Schölinge betrug am 1. December 1871 in Summa 12,524, und es stellt sich das Verhältnis der einzelnen Anstalten folgendermaßen:

Table with columns: Name der Schule, Lehrer-Gehalte, Zahl der Lehrer, Zahl der Klassen für, Zahl der Schüler, Städtischer Zuschuß nach der Rechnung für 1870, pro Kopf des Schölers.

* Anmerkung. Der Zuschuß des Jahres 1870 für die 1. Bürgerschule bezieht sich auch auf die damals noch mit der 1. Bürgerschule verbundenen Knaben- und Mädchen-Sectionen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der herrliche Empfang, den der deutsche Kronprinz in Stuttgart Seitens der Bevölkerung fand, muß auch in norddeutschen Kreisen ein freudiges Echo wecken; er eröffnet eine trostreiche Aussicht in die Zukunft des Deutschen Reichs. Das Werk der Einigung, an dem noch vor wenigen Jahrzehnten gar mancher deutsche Herz verzweifeln mochte, naht jetzt mit raschen Schritten seiner Vollendung; wir sehen Stein an Stein diesem stolzen Gebäude hinzugefügt, und die alten Schlagworte von einer „Mainlinie“, welche Norden und Süden trennt, von einem Widerstreit der politischen und volkswirtschaftlichen Interessen, welcher das Werk der Einigung hemme, sind mit dem glorreichen Krige, der sie begrub, in den Staub der Krähle gewandert. Wäge die warmen Buneigung, die man in Stuttgart in der Person des Kronprinzen dem nationalen Gedanken entgegenbringt, glücklicherweise für die Entwicklung des politischen Lebens im Süden überhaupt sein. Dieser Wunsch drängt sich um so mehr auf in einem Augenblicke, wo in zweien der deutschen Südstaaten, in Bayern und Hessen, die Gemüther durch die Schwankungen in der innern Politik dieser Länder beunruhigt sind.

Das „Rheinische Wochenblatt“, ein antikerisches Organ, plant für die Erhebung der Akademie Münster zu einer Universität.

In Westfalen müsse ein Mittelpunkt freistündigen Denkens geschaffen werden, um dem pfälzischen Unwesen zu begegnen. Schon der freidreier vom Stein habe die damalige Unwissenheit Münster zu heben gesucht; jetzt, wo die Keritallen nicht mehr in Münster, sondern in Jülich ihre katholische Unwissenheit gründen wollen, sei für die Regierung der geeignete Moment zum Vorgehen gekommen. Eine Unterstadt, so schließt der beherzigenswerthe Artikel, „genügt für zwei in der geistigen Kultur so zurückgebliebene volkreiche Provinzen, wie Rheinland und Westfalen, nicht. Es muß insbesondere für Westfalen etwas Außergewöhnliches gethan werden, um die in ständlicher Eigotterie und geistiger Stagnation versankene Provinz zu beleben und zu heben. Von der gegenwärtigen Akademie Münster ist in diesem Sinne nichts zu erwarten. Der fruchtigste geistige Gährungsreger, aber welchen wir vermissen, eine universitäre litterarum, ungehindert durch confessionelle Rücksichten, einzig geweiht dem freien kritischen Forschen, ist dort am Plage. Erge man sie als Leuchte mitten in den finsternen Winkel, nach Münster. Die localen Verhältnisse sind dort sonst so günstig wie möglich. Geld haben wir. Ein Echein der Benachteiligung der Provinz wird getilgt und damit den Gegnern ein wirksames Agitationsmittel aus den Händen genommen. Witten im rheinischen Invasionsgebiet schaffe man eine Pflanzstätte nationalen Geistes durch Organisation einer Universität zu Münster, in direkter Verbindung mit dem Rheinlande des st. n. Reichs.

von Stein, zugleich als ein Denkmal für diesen, angemessen der Größe des Mannes.“

Aus Wien wird der „Magdeb. Zig.“ geschrieben: Es ist jetzt ausgemachte Sache, daß gegen die aus Deutschland eingewanderten Jesuiten gar Nichts geschehen wird. Ein Minister, der unsern Hofe ein ernsthaftes Auftreten gegen die Jinger Loyola's zumuthen wollte, würde im selben Augenblicke ein verlorener Mann sein. In dieser Richtung ist von Oesterreich nie und unter keinen Umständen Etwas zu erwarten.

Aus Prag, 16. August, wird berichtet: Der Eigentümer der „Politik“, Streifschowetz, Führer der czechischen Nationalpartei, ist gestern Nachmittag vom Landesgericht in Strafsachen verhaftet worden.

Die beschlossene Demonstration der österreichischen Slaven aus dem Belaraber Feste ist gescheitert. Die Ministerien beider Reichshälften haben die Entsendung von Deputationen zu der stierischen Großjährigkeits-Erklärung des jungen Fürsten Milan von Serbien verboten und damit die gewünschte Gelegenheit zu pan-slawistischen Verbindungsreden abgeschnitten. Die czechische und kroatische Presse und der den betreffenden Parteiführern dienbare Theil der deutsch-slawischen Journalistik sind über dieses Verbot außer sich und verweisen auf die von Niemandem unterjagt gewesene Beihilgung der Deutsch-Oesterreicher an den deutschen Schlagsen. Den Prager Koslaw-Flügel stellt diese nachträgliche Denunciation vorzüglich zu Gesichte. Da die beiden Ministerien die beschlossene Demonstration nicht etwas zu ernst genommen und derselben nun durch ihr Verbot eine erhöhte Wichtigkeit und Bedeutung gegeben haben, mag dahingestellt bleiben. Die kalte Stimmung zwischen den Bester und den Belgrader Regierungskreisen ist freilich beunruhigend, und für die ungarische Regierung mag sich die Anziehungskraft eines verhältnismäßig so wohl geordneten Staates wie das Fürstenthum Serbien auf ihre südslawischen und speciell ihre serbischen Unterthanen oft genug unangenehm bemerkbar gemacht haben. Das gerade die serbische Nationalbewegung eine nicht zu unterschätzende Nachhaltigkeit besitzt, haben wir wieder die Bahren zu dem am 18. d. M. in Carlowitz zusammentretenden serbischen Kirchencongresse gezeigt, bei welchen das Ministerium auch nicht einen einzigen seiner Candidaten durchsetzte.

Die Nachrichten über innere Berwärtnisse im Vatican nehmen neuerdings in eigentümlicher Weise überhand. Daß ein Theil der päpstlichen Umgebung gegen die Unschicklichkeitserklärung stark eingenommen ist, wenn ihn auch der jesuitische Terrorismus mundtot gemacht hat, ist bekannt genug; neuerdings soll auch ein Berwärtisg zwischen Pius IX. und Cardinal Antonelli hinzugekommen sein. Wie den „Daily News“ aus Rom telegraphirt wird, hätte der bekanntlich mit den auswärtigen Angelegenheiten der Curie betraute Cardinal Antonelli dem heiligen Vater mit seiner Entlassung gedroht, wenn die maßlose sendeliche Haltung gegen Italien und seine Einheit nicht aufgegeben werden würde, die der Cardinal als die Quelle großer zukünftiger Uebel für die Kirche bezeichnet. Präsidier als diese Noth kündigt die Bemerkung derselben Correspondenz, daß der Cardinal St. Pelliglet am größeren Vortritt in persönlichen Äußerungen erlucht und den Zeitungen die Veröffentlichung der päpstlichen Ansprachen untersagt hätte. Eine große innere Wahrscheinlichkeit kann dieser Nachricht nicht abgesprochen werden, die liebenswürdige Raideität des heiligen Vaters hätte wohl auch einen weniger verletzlichen Diplomaten als den Cardinal Antonelli gelegentlich zur Verzweiflung gebracht. Im übrigen ist bekannt, daß die italienischen Priester es im Hofe zu einer besonderen Virtuosität gebracht haben und diese Virtuosität gelegentlich gegen einander richten.

Europa bedarf eines weissen und starken Frankreichs! heißt es in einer offiziellen Note des „Dien Public“ über die Drei-Kaiser-Zusammenkunft in Berlin; „was uns betrifft, so liegt in dieser Zusammenkunft nichts, das uns bedroht oder beunruhigt.“ Hier ist Kaiser in der Phrase, wenn es gilt, Blasen zu blasen oder Bahnen zu gruppen, um der Nation Sand in die Augen zu streuen. Aber er ist zugleich, das muß ihm der Reich lassen, ungewein vührig, um Frankreich „nach seinen Ideen“ glücklich zu machen, wenn diese oft auch etwas seltsam genug sind. Gegenwärtig erhebt sich der Schöpfer der „Republik des Herrn Thiers“ der Sommerruhe im Seebad Trouville; aber dieses hält ihn nicht ab, Schlagsperimente im Geiste der Napoleon I. und III. zu machen, nach Paris hinüber zu rücken, um die Ernennungen der Requetenmeister für den neuen Staatsrath selbst zu besorgen, offizielle Noten über innere und äußere Angelegenheiten zu entwerfen und dabei noch historischen Christenleidenen obzuliegen. Politik und Phrase gehen in Frankreich Hand in Hand; ein Musterbild dieser Betrugung ist die Rede, welche der Großmeister der Universität und Minister Jules Simon bei der Preisvertheilung in der Sorbonne hielt; ein Seitenstück bietet die stiroke Polemik der Blätter über die Eberbruchttheorie, ein anderes die lächerliche Rede des gelehrten Daarctages und seines Schilbalters Kochet über den Ursprung der Preußen. Kochet schreibt wörtlich: „Der Preuze nähert sich mehr dem mongolischen Typus, als dem europäischen, sein Gesicht verräth brutale Instincte und rothe Begierden.“ Der Groll gegen Deutsch-

land ist noch immer der rothe Faden, der durch Alles geht, was in Frankreich gedacht, geredet, geschrieben und gethan wird. Jedem hoffen und beschuldigen sich die Parteien unter einander nicht minder leidenschaftlich.

Politische Monatschronik 1872.

VII. Monat Juli.

(Fortsetzung aus Nr. 210.)

16. Neue Proclamation des Herzogs von Madrid, Don Carlos, an seine Anhänger (von der spanischen Grenze aus datirt, siehe den 11. d. M.), sucht die allerdings in dem letzten Stadium befindliche Erhebung derselben von Neuem anzufachen, baldigen Erfolg versprechend. — Unruhige Auftritte, in Folge steigender Teuerung, in Braunschweig und Welfenbützel.

17. Lebhaftes Debatten in der französischen Nationalversammlung über die Bekräftigung der Nothstoffe, Schugzolprinzip, welche vom Präsidenten der Republik, Thiers, energisch verteidigt wird. — Das griechische Ministerium, Bulgarien, reißt seine Entloftung ein, in Folge von Differenzen mit dem König sowohl als mit der Kammer in der Behandlung der sogenannten „Laurionfrage“, einer Frage, in welcher französische und italienische Unterthanen gewisse Entschädigungsansprüche an die griechische Regierung erheben, welche von den betreffenden Regierungen Frankreichs und Italiens unterstützt werden. — Mustafa-Pascha, türkischer Kriegsminister, entlassen; Javer-Pascha dazu ernannt (siehe den 15. April).

18. Attentat auf das spanische Königspaar zu Madrid. 5 Männer feuern auf das spät Abends aus dem Garten „Garden Retiro“ per Wagen zurückkehrende königliche Paar, ohne es indeß zu treffen; zwei der Mörder werden gefangen, einer getödtet. Ueber die Motive der That oder die Partei, welche dieselbe möglicherweise veranlaßt, ist bis dato nichts Sicheres bekannt geworden. — Juarez, langjähriger Präsident der Republik Mexico und namentlich durch seinen ausdauernden Widerstand gegen die französische Invasion und den Kaiser Maximilian bekannt, stirbt; ihm folgt, auf Grund der Berufassung, in der Würde des Präsidenten der bisherige Vizepräsident Lerdo de Tejada. — König Georg von Griechenland beauftragt Deligeorgis mit der Bildung eines neuen Cabinets (siehe den 17.). — Feier des 1000 jährigen Bestehens des Königreichs Norwegen. — Die noch im Felde stehende carlistische Bande unter Trisany wird von den königl. Truppen in Taragonien geschlagen und zerstreut (siehe den 16.).

19. Großartige Volksdemonstrationen zu Madrid für den König, in Folge des Attentats auf denselben (siehe den 18.).

20. Die französische Nationalversammlung nimmt das Gesetz über die Bekräftigung der Nothstoffe endgültig an (siehe den 17.). — Schluß der schweizer Bundesversammlung (siehe den 1. d. M.). — Constatirung eines neuen griechischen Ministeriums; es besteht aus Deligeorgis (Präsident, Inneres, Justiz), Psilanti (Aussen), Epiridos (Finanzen), General Grivas (Krieg), Drosos (Marine), Jambelios (Cultus). In der „Laurionfrage“ erklärt es, die vom vorigen Ministerium eingeleiteten Verhandlungen nicht anerkennen zu wollen (siehe den 17.).

21. Ende des vierten deutschen Bundes-schickens in Hannover (siehe den 14.).

22. Kaiser Wilhelm I. verläßt Bad Ems, um sich (aber Eblingen, Homburg, Regensburg ic.) zu einer weiteren Badercur nach Baden zu begeben (siehe den 24. Juni). — Im englischen Unterhaus wird ein Antrag auf Abschaffung der Todesstrafe mit ziemlicher Majorität abgelehnt. — Bedeutende Arbeiterunruhen zu Denain (Departement du Nord in Frankreich).

23. Föbelzesse in Berlin.

24. Die französische Nationalversammlung beendet die Beratung des neuen (vollständig auf das Schugzolprinzip basirten) Tariffs und genehmigt denselben mit 311 gegen 265 Stimmen (siehe den 20.). — Vertagung der griechischen Kammer. — Adermalige, noch bedeutendere Föbelzesse in Berlin (siehe den 25.).

25. Das Militärreorganisationsgesetz von der französischen Nationalversammlung auch in dritter Lesung angenommen (siehe den 22. Juni). — Fortgesetzte Tumulte und Excesse in Berlin; dröcklichen auch in Halberstadt (siehe den 25. und 26.). — Große Feuerbrünste zu Pilsallen bei Gumbinnen (ein Drittel der Stadt), der Kreisstadt Schaulen in Litthauen (in 3 tägigen Brande 300 Gebäude) und zu Dub in Böhmen (ebenfalls der größte Theil des Fleckens). — In Lissabon wird eine hauptsächlich militärische Verschwörung zur Errichtung einer spanisch-portugiesischen Republik entdeckt; vielfache Verhaftungen werden vorgenommen.

26. Finanzminister Goulard bezeichnet in der französischen Nationalversammlung als Resultat der Anleihe zur Deckung der Kriegsausgabe eine Rechnung von über 42 Milliarden Frs. (siehe den 15. d. M.). — Ribhat Pascha an Stelle Rahmud Paschas zum türkischen Großvezier ernannt (dann voraussichtlich auch als Systemwechsel gelten, da Ribhat Pascha die reformfreundlichen, Rahmud Pascha der alttürkischen Partei angehört). — Adermalige Föbelzesse in Berlin (siehe den 25. bis 27.). — Geburt einer Tochter des König von Belgien.

0 Tblt.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

12.

Aus Stadt und Land.

* Krippitz, 18. August. Heute vor zwei Jahren wurde die heisse und folgenschwere Schlacht von St. Privat in Montagne geschlagen. Nach unermesslichen heroischen Kämpfen waren die deutschen Truppen auf allen Punkten Sieger und hatten den Feind auf allen seinen festen Positionen geworfen. In dem glänzenden Erfolg hatten auch die Tapferen des zwölften Armeekorps rühmlichen Anteil. Mit in erster Reihe zeichnete sich namentlich unser braves heimisches Regiment Nr. 107 aus, in dessen Reihen der Kampf hauptsächlich entscheidende Läden riss. Das Regiment verlor an diesem Tage an Toten, Verwundeten und Vermissten 15 Officiere, 6 Officiersbedienstete, 38 Unterofficiere und 392 Mann. Obenben wir heute dieser Opfer und Thaten für unser Vaterland aufs Neue mit tiefer Dankbarkeit und Bewunderung im Herzen! Betheiligten wir diese Empfindungen, indem wir das Volk der Invaliden und Kranken aus jenen Tagen nach besser Möglichkeit zu erleichtern suchen, in welcher Beziehung der Artikel in der gestrigen Nummer „Ein Wort für unsere kranken Krieger“ gewiss als ein neuer Fingerzeig entgegen genommen worden ist.

—1. Krippitz, 17. August. Vom Generalconsulat in Belgrad geht der Handelskammer durch Vermittelung eines hiesigen Handlungshauses folgende die Nachricht zu, daß die dortigen Kaufleute Nicola Praporetzovic und Constantin Paparevic fallirt haben.

* Krippitz, 17. August. Die Bauten am Schlosse Pleißenburg gehen, was die der Promenade zugewandten Flügel anlangt, ihrer Vollendung entgegen. Nachdem der Neubau auch im Innern so ziemlich fertig gestellt worden, so daß die dafür bestimmten Truppen, das 3. Bataillon des 107. Regiments, nach beendeter Cantonnierung, spätestens aber im October werden darin einziehen können, ist auch das an den Neubau angrenzende Gebäude durch aufgestellte thurmartige Verzierungen mit dem ersten in einen conformen Zustand gebracht worden.

* Krippitz, 17. August. Im vorigen Monat haben das hiesige Bürgerrecht 74 Personen — nämlich 38 Ausländer, 35 sonstige Reichsangehörige (von denen 27 und zwar 20 Preußen, 1 Braunschweiger, 2 Altendburger, 2 Anhaltiner, 1 Schwarzburger-Rudolstädter und 1 Reuß); 2 gleichzeitlich das hiesige Unterbürgerrecht erlangten) und 1 Ausländer (Däne) gewonnen und zwar: der Administrator der Salomons-Apothekens (Anl.), 1 Architekt und Bauunternehmer (Anl.), 1 Arzt (Anl.), 1 Bäcker (Preuß.), 1 Büchsenmacher (Anl.), 3 Buchhändler (1 Anl., 1 Preuß. und 1 Anhaltiner), 1 Commis (Preuß.), 1 Destillateur und Restaurateur (Anl.), der Director des Leipziger Cassenvereins (Anl.), 1 Fischer (Anl.), 1 Fuhrwerksbesitzer (Anl.), 1 Handelskammer (Preuß.), 1 Handlungsprocurist (Bayer), 9 Hausbesitzer (6 Anl. u. 3 Preußen), 1 Inhaber eines Pappgeschäfts (Anl.), 1 dergleichen eines Schirmfabrikgeschäfts (Anl.), 21 Kaufleute (9 Anl., 7 Preußen, 1 Däne, 1 Braunschweiger, 1 Altendburger, 1 Schwarzburger-Rudolstädter und 1 Reuß); 1 Lohndrucker (2 Anl. und 2 Preußen), 1 Pferdehändler (Anhaltiner), 2 Producenten (1 Anl. und 1 Preuß.), 1 Restaurateur (Anl.), 4 Schneider (2 Anl. und 2 Preußen), 4 Schuhmacher (1 Anl. und 3 Preußen), 1 Steinmetz (Preuß.), 1 Stadtkatze (Anl.), 1 Uhrmacher (Preuß.), 1 Trodenplattmacher (Anl.), 1 Blechhändler (Preuß.), 1 Weinbändler (Anl.), 1 Werkzeugschleifer (Anl.) und 2 Zimmerleute (1 Anl. und 1 Altendburger).

Nachdem haben 68 Personen — und zwar 34 Ausländer, 32 sonstige Reichsangehörige und 2 Ausländer (1 Oesterreicher und 1 Däne) — um Ertheilung des hiesigen Bürger- und resp. Unterbürgerrechts nachgesucht und 72 Personen — nämlich 21 Ausländer und 41 sonstige Reichsangehörige — sind unter die Schutzvorfahren aufgenommen worden.

—1. Krippitz, 16. August. Die hiesige Handelskammer hatte sich vor Kurzem an den Kaiserlichen Oberpostdirector mit der Anfrage gewendet, ob nicht die Postverbindung von Amsterdam und Rotterdam hierher in der Weise abgeändert werden könnte, daß die Dampfschiffe am nächsten Vormittage hierher gelangen, während jetzt der Hauptpostzug vor dem dortigen Dampfschiff abging, Sendungen aber, die mit dem Nachmittagszuge befördert wurden, erst am übernächsten Tage hier aufgetragen werden konnten. Darauf ist ihr jetzt folgende Antwort zugegangen:

„Der Handelskammer erwidert ich auf das geehrte Schreiben vom 19. Juni cr. ergebend, wie in Folge Einvernehmens mit den betheiligten Kaiserlichen Ober-Post-Directionen und der obersten Postbehörde im Haag Vorschläge, die mit den Tagen 2.^{ter} Nachmittags von Rotterdam und 4.^{ter} Nachmittags von Amsterdam abgehen, auf dem Wege über Salzbergen und Rönne gegenwärtig andern Tage, und zwar 8.^{ter} Vormittags, also so frühzeitig nach Leipzig gelangen, daß die Bestellung noch bei der zweiten Auftragung erfolgen kann. Darnach darf ich annehmen, daß die Interessen des Handelslandes in der erwähnten Beziehung nunmehr genügend gesichert sind.“

* Krippitz, 17. August. In Bezug auf den von der Staatregierung beabsichtigten Plan, Häuser des Pleißenparks, der Pleißenstraße und der Alten Burg für einen großen alle königlichen Behörden in sich aufnehmenden Bau anzukaufen, hört man, daß auf dem Pleißen-

weg das früher Buch'sche, jetzt Kühn'sche Haus für 26,000 Thlr., das Voigtländer'sche Haus für 18,000 Thlr. und das angrenzende frühere Dose'sche, jetzt Friedrich'sche Haus für 68,000 Thlr. angekauft worden sei. Das Roß'sche Grundstück an der Alten Burg ist für 66,000 Thlr., das danebenstehende Seilerhaus mit 24,000 Thlr. und das Köhlig'sche Haus mit 15,000 Thlr. erworben worden. Es ist somit schon ein bedeutendes Bietend zu obengenanntem Zweck gewonnen, denn daß die Ständerversammlung bis dazu erforderlichen Summen bewilligen werde, läßt sich wohl kaum bezweifeln. Wegen der übrigen zum Kauf aussersehen Grundstücke verläutet zur Zeit nicht. Da die Regierung nur den Grund und Boden verkauft hat, so verbleiben den Verkäufern die Gebäude, welche sie noch ein Jahr lang benutzen können, auf Abbruch.

* Krippitz, 17. August. Nach einer Verfügung des Generalpostamts sollen fortan auch im Verkehr zwischen dem Deutschen Reichs-Postgebiet einerseits und den Postverwaltungen von Bayern, Württemberg und Luxemburg andererseits zwei- und einmonatliche Postabonnements auf Zeitungen unter denselben Bedingungen wie im internen Verkehr des Reichs-Postgebietes zugelassen werden.

* Krippitz, 17. August. Die in Berlin domicilirenden Beamten der Berlin-Anhaltischen Bahn haben vor Kurzem an das Directorium eine Petition gerichtet, in welcher sie wegen der localen Theuerungverhältnisse; um Erhöhung einer Ortszulage bitten. Dieses Gesuch fand beim Director Journaler eine so günstige Aufnahme und eine so warme Befürwortung, daß das Directorium beschlossen hat, den Berliner Beamten der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. October d. J. ab eine Ortszulage von 15 Procent ihres Gehaltes zu bewilligen. Die Angelegenheit liegt jetzt dem Verwaltungsrathe zur Genehmigung vor. Wir hören, daß auch die in Leipzig angestellten Beamten der Berlin-Anhaltischen Bahn, weil sie sich in derselben Lage befinden, ein gleiches Gesuch an das Directorium zu richten gedenken.

— Das „Dr. Journ.“ berichtet aus Dresden, 16. August: Gestern Vormittag von 10 Uhr an fand auf der Festung Königstein im Beisein einer größeren Anzahl Officiere ein Uterrichts-Geschehen der dort als Besatzung stehenden 5. Festungsbatterie-compagnie statt. Es waren hierzu als Ziele eine Scheibe auf dem Wasserpiegel der Elbe — ca. 600 Meter von der Festung — und eine zweite größere Scheibe am Felsabhange des Altstein angebracht. Nach dem ersten Ziele wurde zunächst von der Abfront aus mit 2 glatten 9 cm. Kanonen in Depressionslafetten und sodann mit einer an der „Königsnahe“ placirten 9 cm. gezogenen Stahlfanone geschossen, deren Vorkette, gewöhnliche Belagerungslafette, zur Erreichung des erforderlichen Neigungswinkels des Rohrs auf einer bedeutend nach vorn abfallenden Stellung aufgestellt war. Das am Altstein auf circa 1950 Meter angebrachte Ziel wurde von zwei ebenfalls an der „Königsnahe“ aufgestellten Geschützen, einer larzen gezogenen 12 cm. Stahlfanone und einer gezogenen 15 cm. Bronzefanone, mit ungeladenen Granaten direct beschossen und mußte das dabei erzielte Resultat als ein günstiges bezeichnet werden. Gleichzeitig mit dem Schießen der Festungsbatterie aus den Depressionsgeschützen nach der Scheibe auf der Elbe fand auch das Schießen eines Infanteriecommandos mit der Rindnadelmündhülse — welches Gewehr zur Armirung der Festungen bestimmt — nach demselben Ziele statt, und war man dadurch im Stande, die Trefffähigkeit dieser beiden Waffen in directen Vergleich zu stellen.

— Eine unweit Dresden wohnhafte junge Wittwe machte vor Kurzem an einer Landpartie die Bekanntschaft eines Mannes, der, angeblich unverheiratet und allem Anscheine nach in guten Verhältnissen bestehend, sich bald in ihre Quasi so einzufügen wußte, daß sie seinen Versicherungen über seinen Namen, seinen Stand und seine Familie unbedingten Glauben schenkte und schon während ihrer ersten Begegnung mit ihm einwilligte, sich mit ihm zu verheirathen. Bei Gelegenheit eines Besuchs, den an einem der darauf folgenden Tage ihr Verlobter ihr in ihrer Wohnung abstatte, nahm derselbe Anlaß, in ihre häuslichen Verhältnisse näher hineinzuschauen. Er fand dabei unter anderem in der Augen fallenden Gegenständen einen Kleiderkasten vor, der eine Menge von dem früheren Manne seiner Verlobten herübergebracht, noch in bestem Zustande befindlicher Kleider enthielt. Nachdem er sich daraus einen Anzug zusammengestellt, trug er kein Bedenken, solchen mit seinen Kleibern zu vertauschen, wozu seine Braut auch ihre Erlaubniß ertheilte. Als bald nachher gab er vor, in der Nachbarschaft eine Bestellung verrichten zu müssen, und entfernte sich deshalb, wie er sagte, auf nur kurze Zeit auf die Wohnung seiner Verlobten. Als er aber nach Stunden dahin nicht zurückkehrte, regten sich in seiner Braut mancherlei Zweifel an der Realität seiner Abfuhr, die bald zur Gewißheit wurden, als sie auf eingezogene Erkundigung an der Stelle, wohin ihr Verlobter sich von ihr aus begeben, erfuhr, daß derselbe von dort längst fortgegangen und augenblicklich den Weg nach einem in der Nähe befindlichen Anhaltspunkte der Dampfboote eingeschlagen habe. In der Zwischenzeit war auch von dort wirklich ein Dampfboot nach Dresden abgegangen. In ihrem Entschlusse, dem ungetreuen Bräutigam nachzusehen, um ihn womöglich in Dresden zu ermitteln, wurde sie noch dadurch bekräftigt, daß sie bei genauer Durchsichtigung ihres Logis noch andere Wertgegenstände bemerkt, die ihr jedenfalls von dem Schwindler gestohlen worden waren. Sie benutzte daher den

nächsten, aus ihrem Wohnort nach Dresden abgehenden Eisenbahnzug; ihre Hoffnung aber, auf diese Weise so möglich noch vor dem Eintreffen des Dampfbootes dort anzukommen und ihren Bräutigam sofort am Landungsplatz mit den verdienten Complimenten begrüßen zu können, ging nicht in Erfüllung. Das Dampfboot war bereits vor ihrer Ankunft in Dresden angelangt. Von den Beamten desselben aber erfuhr sie, daß ihr Bräutigam sich wirklich auf demselben befunden, auch die von ihr vermutheten Werthsachen auf der Fahrt an andere Passagiere zum Verkauf ausgedoten, jedoch auf einer der letzten Stationen vor Dresden das Schiff wieder verlassen habe. Wer der Mensch gewesen, ist trotz aller Nachfragen bis jetzt nicht ermittelt, dagegen festgestellt worden, daß er die Wittve in Bezug auf seinen Namen und seine sonstigen Verhältnisse belogen hat.

— Zu den Jagdarten auf das Jagdjahr 1872/73 wird Hallgrün's Cartonpapier verwendet und die Vorderseite derselben in der jetzigen Weise bedruckt, auf deren Rückseite dagegen, unter Wegfall des bisherigen Aufzuges aus dem Besch vom 1. December 1864, die Saison- und Jagzeit der jagdbaren Thiere in tabellarischer Form angegeben werden.

Verschiedenes.

— Bismarck als Selbstbiograph. Wir lesen in der „N. Fr. Pr.“: Falls einer aus Abgeordnetenkreisen stammenden Mittheilung zu trauen ist, so hat sich Fürst Bismarck, den vielen Verlegern seiner Biographie eine schlimme Concurrency zu bereiten, der Mittel aber ein Geschenk von hohem Werthe zu machen. Der große Staatsmann soll nämlich an seiner Autobiographie arbeiten und die Solitude von Varyn vornehmlich zur Förderung dieser Arbeit benutzen. Es ist begreiflich, daß auch dem eifrigsten Sammler nicht die Fülle des Materials zu Gebote steht, wie dem Manne, welchem das interessanteste aller Archive, welches sich in dem geheimen Archive seines Oheims befindet, zu Gebote steht. Uebrigens hat, wie Eingeweihte wissen wollen, der Reichskanzler von jeher mit bis an Kleinliche grenzender Gewissenhaftigkeit alle ihn betreffenden Bücher, Broschüren und Artikel aus Zeitungen aller Schattierungen gesammelt und wohlgeordnet aufbewahrt. Ob diese Mittheilung Glauben verdient, lassen wir dahingestellt.

— Das Bödler'sche Kind betreffend, entnehmen wir dem „Prager Abendbl.“ folgendes: Die bisherigen Nachforschungen nach dem Raubhunde der von einer Zigeunerin geraubten vierjährigen Tochter des Domänenpächters Bödler zu Trauten in Preußen haben bis zur Gewißheit ergeben, daß die Zigeunerin mit dem Kinde in Böhmen sich herumtreibt. Am 26. Juli Vormittags erschien nämlich in dem Seldersladen der Frau Swoboda in Rutenberg eine Zigeunerin, die auf dem Rücken ein hülflos vier bis fünfjähriges altes Kind trug, welches sie mit dem Rocke bis zum Halse zugedeckt hatte. Dieses Kind hatte ein dunkles Tuch um den Kopf gewunden und war sehr stark verweint, so daß die Seldlerin gerührt wurde und das Kind näher beobachtete. Als man der Seldlerin später die Photographie des geraubten Kindes vorlegte, erkannte sie mit voller Bestimmtheit dasselbe auf den ersten Blick wieder. Sonntag, den 28. Juli, stand der Leierkastenmann Benzyl Horczek auf der Straße unweit Forec. Da kam ein ganz eingekleidetes Weib, das ein etwa vierjähriges Kind auf dem Arme trug. Das Kind weinte und rief stieß die Worte: „Nach Hause! nach Hause!“ Dem Manne war um das Kind leid, weshalb er dasselbe genau betrachtete und ihm einige Worte böhmisch zuflüsterte, die es jedoch nicht verstand. Als man dem Leierkastenmann die Photographie des Kindes zeigte, rief er: „Das ist dasselbe Kind, welches ich bei der Zigeunerin gesehen, darauf habe ich schwören!“ Am 26. Juli wurde das Kind auch von einem gewissen Alois Elgat zwischen Kolin und Sedlec gesehen. Die Zigeunerin besaß sich in Begleitung eines Zigeuners und eines anderen Mannes. Ersterer drohte von rüdwärts dem Weibe fortwährend mit dem Stock und rief: „Nun, du wirst dir etwas anstellen!“ Aus Allem geht hervor, daß die Zigeunerin sich seit der Aufmerkbarkeit der Polizei-Organen zu entziehen wußte. Da am 26. Juli in Reubof ein Pferdemarkt abgehalten wurde und das Weib mit dem Kinde sammt einem Zigeuner und fremden Manne, wahrscheinlich einem Unterhandhaber, diesem Orte zuführend gesehen wurde, so läßt sich vermuten, daß das Kind sich in einer zum Scheine dem Pferdehandel betreibenden Zigeunerhand befindet. Die Zigeunerin ist etwa 25 bis 28 Jahre alt, etwas mehr als mittelgroß, schwächlichen Körperbaues, hager, trägt einen dunkel- und gelbgrünlichen, bereits stark verhoffenen Rock, mit welchem sie das Kind bis über den Hals bedeckt.

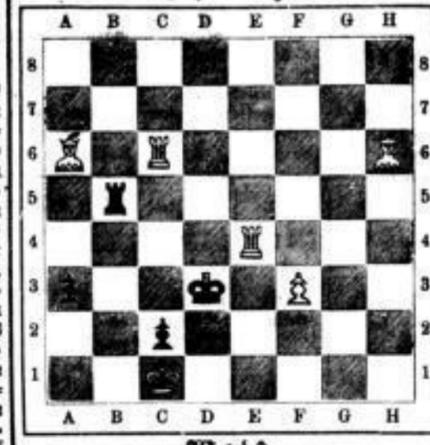
— Folgender Vorfall ereignete in Berlin seit einigen Tagen in ärztlichen Kreisen eine peinliche Aufregung. Ein junger, unter seinen Kollegen durch sein bedeutendes Wissen in hohem Ansehen stehender Arzt wurde vor etwa acht Tagen, Abends gegen 9 Uhr, durch ein Dienstmädchen nach dem Hause eines bekannten reichen „Lebensmannes“ gerufen, woselbst eine junge Dame plötzlich schwer erkrankt sei und schmerzhafter ärztlicher Hülfe bedürfte. Er folgte dem Rufe sofort und erkundigte sich unterwegs bei dem Mädchen noch über die Art und Weise der Krankheitserscheinungen der Patientin, wobei er denn noch erfuhr, daß der Hausarzt des Danks nicht zu treffen gewesen sei und daß der Portier sie dann zu ihm geschickt habe. Nachdem er das Haus betreten hat, wird er in ein Zimmer geführt, wo er auf einem Sopha eine Frauengestalt in ästhetisch berangirter Toilette hingestreckt liegen sieht. Als

er aber näher tritt, da erkennt er zu seinem Entsetzen — seine eigene junge Frau, die er in Begleitung einer Freundin im Theater wähnte. Durch den sofort eingeleiteten Eheheildungsproceß ist die Sache in die Oeffentlichkeit gedrungen.

— Aus Coburg geht uns das Programm des Weltuntergangs-Concerts zu, das im Lustgarten am 12. August aufgeführt wurde. 1. Theil. Vor dem Weltuntergang: 1) „Wange machen gilt nicht!“ Marsch von Faust. 2) Duetten zur uncomponirten Oxyr: „Das verunglückte Baggelpeck“ von Jährdemichlitz. 3) Sulcan-Polla von Parlow. 4) „Der Borgeschmad“, Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt“ von Offenbach. 5) „Nach einem Trunk bevor wir scheiden!“ Dreher v. Stagny. 2. Theil. Weltuntergang: 6) Großer Weltuntergang-Schwindsalopp mit Feuerwerk, ägyptischer Finkerniß und mondbeleuchtetem Wortspectacle. 3. Theil. Nach dem Weltuntergang: 7) „Einzug in das himmlische Reich“, Chinesischer Marsch nach indischen Nationalmelodien. 8) Offenbach im Circus, Bestnoten, Mozart und Weber seine classischen Opermelodien vorspielend. 4. Theil. Erinnerung an das irische Jammertal. 9) Drei Belangen: großer Marsch-Quodlibet in drei Theilen von Gräfe. I. Theil: Soldatenlieder. II. Theil: Volkslieder. III. Theil: Turner, Schützen-, Studenten- und Sänger-Lieder. — Die letzte Speisefests vom Weltuntergang zeigte folgende Gerichte: Ultramontanes Roastbeef mit spanischem Pfeffer, Orthobogers Kalbfleisch mit pilanter Sauce, Vater Gabriel-Rouladen mit Cardellen, Unschuldig: Kalbsbraten mit Champignon, Gefüllte Krumenscheit mit Paprika, Fajalten-Schwein-Groletten ohne Buchaten, Geklopene Kartoffeln in der Hülle geschmort, Dupiter-Salat. (Zum Glück fehlte das „Jüngste Gericht.“)

Schach.

Aufgabe Nr. 108. Von Herrn H. S. in Leipzig. Schwarz.



Weiß zieht an und zwingt Schwarz, mit dem dritten Zuge matt zu setzen (Schachmat).

Lösung von Nr. 107.

- 1. Kb2—b1 f4—e3.
2. Sc4—b2 Ke1—d2.
3. Dh4—b4 matt.
1. b3—b2.
2. Se3—c2+ Ke1—d1.
3. Dh4—d8 matt.

Das Problem gestattet leider eine Nebenlösung durch 1. Se3—c2+ u.

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 107: H. D., W. Liebmann, Georg Westermann, Hugo Loepfen, Joh. Oppertreiber.

Briefwechsel.

H. D. Wir empfehlen Ihnen die Schachgesellschaft Augusten, welche jeden Dienstag und Freitag Abend im Cafe Haasisch (Nienowstr.) sich versammelt. Vierteljährlicher Beitrag 15 Ngr., Eintrittsgeld 1 Thlr. Die Gesellschaft besteht aus den besten Schachspielern und besitzt eine reichhaltige Schachbibliothek. — Ihr Schachmat ist zwar leicht, aber recht gelungen.

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 11.

Der Handwerksbursche Müller hatte vor seinem Eintritte in die Stadt 181 Pfennige. Auflösungen fanden ein: E. E. Anger; Olena Arnoldt; Alb. B.; Anton B.; Camillo Gahrde; Elise Barthel; G. Bauermann; Georg Bormann; Brödel aus Laucha; R. E. Curt Bören; E. O. Friedrich in Lindenau; Hermann Giffert; Gustav Gn—I; Adolph Goldader; Charlotte Grotlich in Lindenau; Maria H.; Georg Hauser; Max Hellkopf; Richard Hellkopf; E. Herfurth; Max Hoyer; Maria Hille; W. H. Kallir; Mathias Kornid; Robert Kühne; Elisabeth Lauch; E. Richard Lauch; B. Lutz; Hermann Richter; R. Wolwig; Bruno Riggbr.; Gustav Richter; Eduard Schöpsch; Hans; Gustav Bösch; O. Bgr.; Ida; Carl Ringhoff; Paul Schulte; Maria Straube; H. Seigt; Maria Seigt; Wilh. Seigt; Herm. Seigt; Eugenie J.; Friedrich Jahn. Die 10. Aufgabe (siehe und linke Seite) wurde auch von H. Jäger in Glauchau gelöst.

PROSPECTUS.

Subscription

auf
Thlr. 3,300,000 5proc. Prioritäts-Stamm-Actien, das Stück à 200 Thlr.

und
**Thlr. 3,000,000 4½proc. mit Staatsgarantie
 versehene Stamm-Actien, das Stück à 100 Thlr.**

der

Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft.

Concessionirt auf Grund einer zwischen den Staatsregierungen des Großherzogthums Sachsen-Weimar, des Herzogthums Sachsen-Altenburg und des Fürstenthums Reuß j. L. abgeschlossenen Vertrages vom 26. März 1872 durch die landesherrlichen Decrete vom 8. Juni 1872.

Die Weimar-Geraer Eisenbahn wird von Weimar über Jena und Noda nach Gera geführt, in Weimar mit der Thüringischen, in Gera mit der Gera-Schöninger Eisenbahn in unmittelbarem Schienenanastich gebrückt und in Jena von der Saalbahn getrennt. Sie kürzt den Weg zwischen den genannten Orten um 6 Meilen und erschließt im Herzogthum Sachsen ein Gebiet, welches bekanntlich durch landwirtschaftliche Reize und vielfache industrielle Anlagen ausgezeichnet ist.

Abgesehen von dem reichen Güterverkehr, welchen die vielen industriellen Etablissements aller Art ihr zuführen werden, ermöglicht die neue Bahn die Einfuhr der sächsischen Steinkohlen und des böhmischen Braunkohlen in die Thüringer Lande, welche dieselben wegen der fehlenden Schienenverbindung und des theuren Transports per Rre vollständig entbehren. Die Bahn durchschneidet im Altenburger Westkreise riesige Waldungen, reich an dem besten Kuppelholz, und die vortrefflichen Sandsteinlager zwischen der Saale und der Elber, welche schon jetzt mit den Sandsteinen Sachsens concurriren.

Nächst dem sich hierdurch entwickelnden Güterverkehr von Osten nach Westen wird die neue Bahn durch die im Bau begriffene Sächsisch-Thüringische Eisenbahn Wolfsgäßert-Planen und durch die Saalbahn einen lebhaften Transit-Verkehr von Süden nach Nordwesten erhalten.

Diese Thatfache und die Naturgegebenheiten der von ihr durchschnittenen Lande stellen der Bahn zugleich einen starken Personenverkehr in Aussicht. — Es bedarf endlich kaum eines Hinweises, daß die neue Bahn ein bedeutendes internationales Verkehrs-Interesse fördert, indem sie die große Linie von Rußland und Galizien über Breslau, Biegnitz, Görlitz, Dresden, Chemnitz, Gera, Weimar, Eisenach, Fulda, Frankfurt und Siegen, Marburg, Köln nicht unwesentlich abkürzt.

Die Vertheilung dieser Eisenbahn von 9½ Meilen Länge ist der Deutschen Reichs- und Continental-Eisenbahn-Baugesellschaft mit der Verpflichtung übertragen worden, solche bis spätestens 15. Juni 1875 zu vollenden.

Während dieser Bauzeit werden die Prioritäts-Stamm-Actien mit 5 Proc., die Stamm-Actien mit 4½ Proc. per annum in halbjährigen Raten am 2. Januar und 1. Juli verzinst und diese Zinsen von den unterzeichneten Bankhäusern bezahlt. Nach Ablauf der Bauzeit beziehen an Dividende die Inhaber der Prioritäts-Stamm-Actien aus dem Reinertragniß der Bahn vorweg 5 Proc., demnach die Inhaber der Stamm-Actien bis zu 5 Proc. des Nominalbetrages. Der Ueberschuß des Reinertrages wird zunächst zur Erhaltung der etwaigen Zuschüsse der garantirenden Regierungen und demnach zur ratiöseln Vertheilung an die Inhaber der Prioritäts-Stamm- und Stamm-Actien verwendet. Der Ueberschuß über 6 Proc. Dividende für das gesammte Grundkapital wird zu ½ auf die beiden Actien-Clasungen nach Verhältnis der Nominalbeträge und zu ½ auf die garantirenden Regierungen vertheilt.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 1. Juli jedes Jahres erfolgt während der Bauzeit in Berlin bei den Bankhäusern S. Bleichröder und Jacob Landau und in Frankfurt a. M. bei dem Bankhause H. A. v. Rothschild & Söhne; die Zahlung der sich ergebenden Dividenden außer bei den vorgenannten Bankhäusern auch in Weimar beim Sitz der Gesellschaft und an den eventuell sonst noch bekannt zu machenden Stellen.

Die Regierungen von Sachsen-Weimar, Sachsen-Altenburg und Reuß j. L. haben in dem Staatsvertrage vom 26. März 1872 den Inhabern der Stamm-Actien für die Dauer von zehn Jahren von demjenigen 1. Januar oder 1. Juli ab, welcher der Betriebs-Eröffnung auf der ganzen Strecke folgt, eine Dividende von 4½ Procent jährlich garantirt, und endet diese Garantie vor Ablauf der zehnjährigen Frist nur dann, wenn und sobald drei Jahre hintereinander eine Dividende von jährlich 5 Procent an die Inhaber der Stamm-Actien aus den Betriebs-Ueberschüssen der Bahn gezahlt worden ist.

Berlin, den 15. August 1872.

S. Bleichröder. Jacob Landau.

Infolge des vorstehenden Prospectus werden bei den nachbenannten Bankhäusern

Nom. Thlr. 3,300,000 5proc. Prioritäts-Stamm-Actien, das Stück à 200 Thlr.

Thlr. 3,000,000 4½proc. garantirte Stamm-Actien, das Stück à 100 Thlr.

Weimar-Geraer Eisenbahn-Gesellschaft

unter den folgenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt.

dem Ent-
 u, die er
 wählte.
 bildungs-
 chkeit ge-
 rogramm
 zu, das
 rt wurde.
) „Dange
) „Dange
 rungslid-
 Vulcan-
 ad“, Pot-
 st“ von
 eror wir
 l. Welt-
 Schwindel-
 hinterlich
 3. Theil.
 g in das
 nach indi-
 im Gq.
 ine classi-
 4. Theil.
 l. 9) Auf
 in drei
 atenliefer.
 Turner-
 leder. —
 ang zigte
 sthief mit
 ricanbeau
 Kouladen
 gzel mit
 weif mit
 ohne Ju-
 Sülle ge-
 schlie das

H	8
	7
	6
	5
	4
	3
	2
	1
H	

mit dem
 (Haupt-)
 03:
 -d2
 -b2
 -d1
 lebenlösung
 n.
 ann, Georg
 oppenrieder.
 andgeschicht
 und Preuss
) für ver-
 rgr., Ein-
 beheit und
 : eine reich-
 schmitt H
 Aufgabe
 vor seinem
 ger; Helene
 lo Garbel;
 Hermann;
 ren; E. G.
 er; Gustav
 te Grealis
 ufer; Max
 urth; Max
 ir; Max
 Quisch; E.
 Reuer;
 idlich;
 Bösch; D.
 ul Schuler;
 folgt; Wilh.
 tebrich Bahn-
 inke Lohse;
 au gelbt.

Subscriptions-Bedingungen.

§. 1. Die Subscription findet gleichzeitig statt

am Montag den 19. und Dienstag den 20. August 1872

während der üblichen Geschäftsstunden auf Grund des diesem Prospectus beiliegenden Anmeldeungs-Formulars

in Berlin	bei dem Bankhause	S. Bleihröder, Jacob Landau,
" Frankfurt a. M.	" "	M. A. v. Rothschild & Söhne,
" Breslau	" "	Jacob Landau,
" Hamburg	" "	L. Behrens & Söhne,
" Altenburg	bei der	Norddeutschen Bank,
" Dresden	bei dem Bankhause	Lingke & Co.,
" Erfurt	" "	Michael Kaskel,
" Gera	" "	Adolf Stürcke,
" Gotha	bei der	Geraer Handels- und Credit-Bank,
" Halle a. S.	bei dem Bankhause	Deutschen Grundcredit-Bank,
" Hannover	" "	Stephan Lenheim,
" Jena	" "	H. F. Lehmann,
" Leipzig	" "	Ephraim Meyer & Sohn,
" Weimar	bei der	Hermann Bartels,
" "	bei dem Bankhause	Julius Elkan,
" "	" "	Julius Elkan,

- §. 2. Einer jeden Anmeldeungsstelle ist die Befugnis vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraumes zu schließen.
- §. 3. Im Falle einer Ueberzeichnung tritt Reduction in den Antheilen nach Ermessen einer jeden Zeichnungsstelle ein.
- §. 4. Der Subscriptionspreis ist sowohl für die Prioritäts-Stamm-Aktien als auch für die Stamm-Aktien auf 91 1/2 Proc. in Thalerwährung festgesetzt. Außer dem Preise hat der Subscriber die Stückzinsen zu 5 Proc. resp. 4 1/2 Proc. für den laufenden Zinscoupon vom 1. Juli 1872 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.
- §. 5. Bei der Subscription ist eine Caution von 10 Proc. des Nominalbetrages zu deponiren. Dieselbe ist entweder baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Anmeldeungsstelle als zulässig erachtet wird.
- §. 6. Die Antheile werden sobald als möglich nach Schluss der Subscription ertheilt. Im Falle der Antheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Caution unverzüglich zurückgezahlt.
- §. 7. Die Abnahme der zugewiesenen Stücke kann vom 31. August 1872 an gegen Zahlung des Preises (§. 2) geschehen. Der Subscriber ist jedoch verpflichtet 1/2 der Stücke bis zum 16. September 1872, 1/4 der Stücke bis zum 30. September 1872, 1/4 der Stücke bis zum 31. October 1872 abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugewiesenen Stücke hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben. Für zugewiesene Beträge unter 4000 Thaler ist keine successioe Abnahme gestattet und sind solche spätestens zum 16. September 1872 ungenutzt zu reguliren.

Haararbeit billig, Böpfe von 7 1/2 π an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe à 7 1/2 — 10 Rgr. werden gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgesch.

Herrenkleider werden eleg. gefertigt u. modern, ger. u. rep. Schrötergässchen 11.

Herrenkleider werden reparirt, gereinigt und gewaschen. **K. Böhm,** Schneider, Petersstraße 2.

NB. Schilpe- u. Cavatten-Verkauf.

Färberei-Annahme nach Zeit.
1 Kleid färben u. drucken 25 π , 1 Rod färben und drucken 17 1/2 π . Königsplatz 15 parterre.

Durchschweißte seidene Stoffe,
Hitz- u. Cylinderschüte werden in 24 St. wie neu billig hergestellt Markt, Steinweg 68. **Danzner.**

Gewiss sehr billig
werden Möbel mit einem wunderschönen Glanz auf die ewige Dauer aufpolirt.
Adr. Kl. Kleisberg, 6, im Hofe rechts.
Günther, Tischler.

Gold- und Silber-
en gros. **Bahnen** en detail. fertigt **Bernh. Stolze,** Johannstraße 13.

Fr. Karl Müller, Tapezierer,
Petersstraße Nr. 36 im Hof quer vor, empfiehlt sich geübten Handwerker zum Stubentapezieren und Meubelreparaturen in und außer dem Hause. Bedienung reell, Preise billig.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. versch. bef. auch Vorzahlung geg. **Carl Str. 8, IV.**

Attest.
Seit einigen Jahren an Rheumatismus in beiden Beinen leidend, habe ich den **Tarmin-Terpentin-Extract** von Herrn Ch. Höhenberger gebraucht. Die damit erzielten Erfolge waren von so vorzüglicher Wirkung, daß ich allen an diesem Uebel Leidenden die Anwendung dieser Einreibung dringend empfehlen kann.
Breslau, 10. Januar 1872.

Wilh. Schuppelinus,
Haupt-Gelehrter der Freiburger Eisenbahn.
*) Zu haben in Flaschen à 12 1/2, 5gr. u. à 1 Thlr. in der **Johannis-Apotheke,** Leipzig.
Albert-Apotheke, Reiger Straße, in **E. Dietze's** Apotheke in Lindenau bei Leipzig.
Sichtpapier, deutsch sowie englisch, und **Schwatte** in ganzen und halben Bädern sind aus vorzüglich in sämmtlichen Apotheken von Leipzig und dessen Umgebung.

Nähmaschinen aller Systeme
vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Wheeler & Wilson** aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann** in Berlin. Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie nähst den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gibt allen meinen **Abnehmern** über die Leistungsfähigkeit **3 Jahre Garantie.**
Gründlicher Unterricht gratis. **Ferd. Krausse, Reichstraße 48.**
NB. Die beste Empfehlung können alle geübten Kunden geben, welche im Besitze von **Beermann'schen Nähmaschinen** sind.

Als Sommer-Spiele
zur angenehmen Unterhaltung im Freien empfiehlt:
Croquet, Ballwurfspiel, Ring- und Hakenwerfen, Windsor-Kugelspiel, Kegel-Wurfspiel, Armbrust-Blaaserohre, Bogen und Pfeile, Schiessscheiben, Ballfiguren, Reifen und Schwerterspiel, Raquettspiel mit Federbällen, Reifen zum Kollern, Zügel zum Pferdespiel, Drachen, Luftballons etc. etc. zu billigsten Preisen die **Spielwaren-Handlung** von **Carl Thieme, Thomagässchen 11.**

Grosses Stofflager.
Herrn- und Knaben-Garderobe-Magazin
Gebrüder Pintus,
Markt Nr. 7.
Anterting nach Mainz.

Herrn-Reimer,
Thomas Kirchhof, 19.
Herrn C. A. ... Ecke vom Thomagässchen.

Damen-Schawlihen
in neuesten Mustern, zu verschiedenen Preisen.
Netze
Handschuhe, Shipse.
Kosenträger etc. in grösster Auswahl.

Englische Tüll-Gardinen
das Fenster von 2 Thlr. 22 1/2 Rgr. ab
sowie jedes andere Genre empfiehlt zu Fabrikpreisen
das Fenster von 1 Thlr. 5 Rgr. ab
Petersstr. 10, **J. Danziger** Petersstr. 10, Hotel Russie, Hotel Russie.

Buschenthal's Fleisch-Extract
aus den Fabriken von **Lucas Herrera & Co., Montevideo.**



General-Depot: **Leipzig.**

ist bedeutend billiger als das der Engl. Actien-Comp. Liebig, übertrifft dieses an Nährwert und ist von ausgezeichnetem Geschmack und Geruch. Beweise dafür sind die Gutachten der bedeutendsten Autoritäten, z. B. Fresenius, Wiesbaden, Fleck, Dresden, Kiegnitz, Wien, Reichardt, Jena, Etzschardt, Tharand, Wunderlich, Leipzig, Berigo, Orffa, Böcker, London, Charité-Direction, Berlin u. Die annehmlichen Warnungen der Engl. Actien-Gesellschaft Liebig vor Kauf anderer Marken als mit Liebig bezeichnet, sind in Hinsicht auf das vorzügliche Buschenthal's Fleisch-Extract gegen das Interesse des Publicums.
Niemand wird auf den Namen Liebig 15 Sgr. mehr für ein Pfund Extract geben.
Haupt-Depot: **Diets & Richter, Leipzig.**
Zu haben in Leipzig in sämmtlichen Apotheken, sowie bei den Herren **J. G. Apitzsch, Rudolph Franz, Emil Hohfeld, Mantel & Riedel, Otto Heissner, Theodor Schwennicke, Viergutz & Klein, Albert Zander.**

D. d. **Mehren-Apotheke** in Mainz gratis die wissenschaftliche Abhandlung Prof. Dr. Sampsons über den Gebrauch der

Coca-Pillen I, II u. III
(1 Schachtel 1 Thlr., 6 Sch. 5 Thlr. pross. Arme-Taxe) gegen Krankheiten der **Athmungs- und Verdauungs-Organe,** des **Nervensystems** und gegen **allgem. und specielle Schwäche-Zustände,** wie über die hervorragenden Eigenschaften des berühmten Universalmittels der Indianer, der **Coca** aus Peru.

Dr. Romershausens Augensalbe in Originalflaschen à 20 π u. 1 π . Depot: **Engelapotheke, Markt 12.**

Seifarben und Lacke eigener Fabrik empfiehlt billigst Bräderstraße 13, Heinrich Dietz.

Alles mit Musik. Gustav Uhlig in Halle a. S., Gr. Klausstraße Nr. 18, empfiehlt sein bedeutend und reichhaltiges Lager von: Musikschranken, Musikuhren, Musikwerken, mit Trommel und Klavierspiel, Flöten und Himmelsstimmen, Karolinen, Appositionen. Automatische Gesangsmaschinen für Pianoforte, worunter auch mehrere selbstschlagende mechanische Orgel, Spieluhren in Horn, Holz und Blech, Photographie Albums, Schreibzeuge, Handschulaffen, Rauchapparate, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Wasserflaschen, Receptirer, Röhren, Cigarren- und Selbstportemonnais, Tische und Stühle u. s. w. Alles mit Musik u. überraschender Musikant. Reparaturen aller in dieses Fach einschlagenden Gegenstände werden prompt u. billigst ausgeführt.



bet Fr. Kühn, Markt 10.

Haupt-Dépôt

der echten patentirten langen und kurzen Talmigold-Uhrketten

von Talloch für Herren und Damen in den neuesten geschmackvollen Façons zu den billigsten Preisen bei

Clemens Jäckel, Markt No. 8, Eingang der Hainstraße.

Spazier-Stöcke

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Clemens Jäckel, Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Bade- und Reise-Artikel.

Reisetaschen, Geldtaschen, Touristenaschen zum Umhängen, Gladiatoren, Trinkschalen, Receptirer, Waschkübeln, Brustkompressen, Cigarren-Stand, Weisetaschen, Stiegenbüchel, englische Spazierstöcke, Taschenbücher, Kämme etc. etc., in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Wilh. Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Angeln und Angelhaken empfiehlt in allen Größen Wilh. Dietz, Grimm. Straße 8.



Oberhemden

nach Maß oder Probierend, Einische, Kragen und Manschetten empfiehlt

J. Valentin, Petersstraße 41.

Brühl 27. Schlemmiger Ausverkauf Brühl 27.

in M. Mayer's billigem Laden.

Um vollständig bis Ende dieses Monats sämtliche Waaren zu räumen, verkauft ich von heute an: Die feinsten Bielefelder Leinwand 5-8 1/2 Dbd. weissein. Taschentücher 22 1/2 7 1/2-15 1/2 halblein. Die feinsten Irlands. Tücher 1/2 Dbd. 1 1/2, Handtücher grau 15 1/2, weiß 2 1/2, Tischtücher 10 1/2, Servietten und Taschentücher, Bettzeuge zu 2 1/2, 3 und 4 1/2, Julett-Dress, Bettbartheite 3-5 1/2, Plastragen-Dress, sowie Suppa-Damasche 5 1/2, Hochzeitliche Dress und Julett, Schirtings, Chiffons, Catins, Piques 2-4 1/2, Stangenleinen 3 1/2, Bettdecken, Tischdecken, Wasserbettdecken in Plüsch und Damast von 1 1/2 an, Proschirte Gardinen à 2 1/2 1/2, Alle Sorten Restir Kleiderstoffe spottbillig, Wischtücher und Glashandtücher 1/2 Dbd. 20 1/2, Graues Leinen und bunte Schenkerfächer-schürzen Stück 5-10 1/2, Alle Sorten Futterzeuge enorm billig, Starke Rod- und Posenzeuge für Arbeiter. Das Zeug zur Dose mit Futter 17 1/2 1/2, zu Rod und Jaquet 22 1/2 1/2, Engl. Hofen- und Rockstoffe 20 1/2, Double-Kattin sehr billig, Leinwand 4 1/2 1/2, Cassinet 2 1/2 1/2, Wolleene Jacken spottbillig, 1 gute wollene Jacke 20 1/2, 1 woll. Unterhose 20 1/2, 1 Spundweissjacke 25 1/2, sowie Alles in dieser Branche 50 Prozent unterem Kostenpreis. Brühl 27. Bitte genau auf Firma und Nummer zu achten. Nur bei M. Mayer, Brühl Nr. 27, im Gelladen. Ein Posten reinwollene Doppelfarbs und Tücher für die Hälfte des Kostenpreises. Wiederverkäufern die constantesten Bedingungen. Einkäufe zu Ausstattungen grosse Begünstigung.

eigener Fabrik, Gardinen eigener Fabrik,

in Mull mit Lüll, Lüll, Mull, Sieb und Zwirn, sowie bunte Gardinen in Körper und Kattun empfiehlt zu den billigsten Preisen

30 Grimm. Str. J. G. Eichler, Grimm. Str. 30.

Ludwig Holdstock in Bielefeld, Leinen- und Wäsche-Fabrik.

Lager zu Fabrik-Preisen bei 1. Gr. Fleischerg. Strothenk & Meissner Gr. Fleischerg. 1. NB. Hemden werden nach Maas in den neuesten Façons unter Garantie des Gutzahns in wenigen Tagen gefertigt.

Meubles - Magazin

von H. Erhardt, 15 Klostergasse, neb. der Leipziger Bank, Klostergasse 15, empfiehlt ein reichhaltiges Lager seiner Meubles in Nussbaum, Mahagoni, Schwarz u. Eiche in geschmackvollster Ausführung bei solider Arbeit unter Garantie zu mässigen Preisen.

A. Berger's Meubles-Halle

42 Petersstraße 42 empfiehlt



Ihr reichhaltiges Lager von Meubles, Spiegel und Polsterwaaren von Mahagoni, Nussbaum und Eiche zu den billigsten Preisen.

Die Holz- und Kohlenhandlung von Wilhelm Glaubig, früher F. Steinborn, Zeitzer Straße 18b, empfiehlt beste Zwicker Stein-, böhm. Patent- und Maschinenkohle in 1/2, 1/3 und 1/4 Lörwie, sowie in Scheffeln billig. Desgleichen mache ich meine werthen Kunden auf mein gut ausgetrocknetes kieszernes Brennholz aufmerksam.

NB. Den Herren Maschinenbauern, Schmiedemeistern etc. empfehle ich extra beste Dresdener und Zwicker gewaschene Schmiedekohle.

Kalksteinpressen

Ueferet in beschleunigter Construction

Max Friedrich's Maschinenfabrik in Plagwitz-Leipzig. Diese Pressen sind seit in Betrieb zu sehen.

Steppdecken

und Kinder-Bagendecken in Kattun, Wolle und Seide empfiehlt

J. Valentin, Petersstraße 41.

fl. leinene Kragen und Manschetten für Herren u. Damen, Hemdeneinsätze, Servietten, Cravatten, sowie englische und deutsche Herren-Socken in grosser Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

Gustav Köhler, Ecke der Klostergasse u. des Thomaskirchhofs.

Bettfedern, neue, und Bettfedern-Reinigungs-Anstalt von Oscar Zwinnacher, Raust. Str. nro 7.

Für Schuhmacher!

Rheinisches wie Schweizer Solleder in allen Größen, bestg. feine und geringe Qualitäten von Leder empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen die Lederhandlung von J. F. Fuhs, Untergärtelstraße 9, Edt des Kupfergässchens!

Für Stellmacher.

Eine praktische Sohmaaschine ist erfunden u. herausgegeben vom Stellmachermstr. Schreyer in Marktberg. Sie ist zum Raden, Felgen u. Reiterblumendrehen sehr praktisch eingerichtet.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich mein Confections-Geschäft für Kinder und Damen von heute an nach der

Goethestrasse No. 2 parterre neben Herren Amend & Schulze verlegt habe. Mein Geschäftslocal für

Stickerel-Artikel bleibt im zeitigen Local, Grimma'sche Str. 16, Mauricianum.

Ich halte diese beiden Geschäftszweige unter der Versicherung fernerer reellster und aufmerksamer Bedienung meinen zahlreichen Kunden auch für die Folge angelegentlichst empfohlen. Hechtachtungsvoll

J. A. Hietel,

Königl. Hof-Lieferant. Leipzig, am 12. August 1872.

Dampfkesselfabrik von Richard Bruns, Leipzig.

Lager schmiedeeiserner Bauträger in großer Auswahl.

Gas-Cylinders.

I. Sorte per Scheffel 11 Ngr. II. " " " " 9 " ist zu haben in der Gasanstalt zu Sellahausen.

Engl. u. westph. Schmelzkokes für Gussereien und Zuckerrabriken, sowie beste westph. Nuss-Schmiedekohlen offerirt billigst Gustav Mann jun., Halle a/S.

Rechte reine Rothweine

von Bordeaux, Rechte Champagner, fl. Kaisersekt

bei B. H. Leutemann, Hotel St. Rübberg.

Flaschen-Bier-Dépôt

Aug. Naumann, 4. Schützenstrasse 4, empfiehlt feinste Qualität flaschenreifer Biere: Lagerbier (Klebeck) & Co. 22 Fl. 1 Thlr. Bayerisch Bier 20 - 1 - Böhmisches - 22 - 1 - Vereinslager - 26 - 1 - Bestell-Zettel stehen den geehrten Herrschaften gratis zu Diensten.

Tannhäuser,

Leinwand, Wald-Kräuter-Bitter auf der Fabrik der Herren Rosbach & Krug in Eisenach. General-Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Otto Püngel, Hauptstr. Steintweg 11.

Tüchtige Schlosser
haben Beschäftigung
Härberstraße Nr. 7.

Tüchtige Klempnergehülfen,
aber nur gute Arbeiter, können dauernde Arbeit
erh. bei **Geimr. Siebenrath,** Pfaffenb. Str. 4.

Ein Klempner, der Wasserleitung legen kann,
wird gesucht bei **Louis Riethe.**

Ein tüchtigen auf Wasserleitungen
und Bau gelübten Klempnergesellen sucht
E. Otto Wilhelmy, Nicolaistr. 2.

Beim Klempnermeister **Stoll** in Dahlen
sind ein geschickter Klempnergeselle sofort in
Arbeit treten.

Zwei Klempnergehülfen können in Arbeit treten
bei **J. Rabitzsch,** Klempnermstr., Katharinenstr. 5.

Klempner.
Mehrere gute Arbeiter werden gesucht bei
H. Rudolph, Frankfurter Straße 55.

Klempner-Gehülfen
für Lohnende Stadtarbeit werden gesucht von
Herrmann & Sencke, Körnerstr. 3.

2 gute Lackierergehülfen finden dauernde
Arbeit. **Franz Hoffmann,** Köpckeplatz Nr. 8.

Maler und Lackierergehülfen
sucht noch bei gutem Lohn
G. Tischler, Salzgraben 1, 2. Etage.

Tüchtige Maler u. Lackierer sucht bei gutem
Lohn **H. Lehmann,** Pfaffenborfer Straße 3.

Ein geübter Holzmaler u. Lackierer
findet bei gutem Verdienst aufdauernde Beschäftigung
für Sommer und Winter in der Möbel-
fabrik von **Herrmann Strell** in
Wurzen. — Auch

Tischler,
auf Bau- oder Möbelarbeit geübt, können
dieselbst sofort Beschäftigung finden.

Gebildete Tischler sucht bei gutem Lohn
H. Lehmann, Pfaffenborfer Straße 3.

Tüchtige Tapezierergehülfen finden gut lohnende
Beschäftigung bei **Robert Ludwig,** Dresden, H. III.

Cigarren-Corretirer sucht **Max Veffing**
in Berlin, Alexanderstraße Nr. 12.

Cigarrenmacher, Hausarbeiter, bei gutem
Lohn und anhaltender Arbeit sucht
H. C. Danisch, Schützenstraße 4.

Maurer-Gesuch.
Eine Anzahl tüchtiger Maurergehülfen auf
dauernde Accordarbeit bei hohem Verdienst werden
gesucht vom **Maurermeister Winkler,**
Waldstraße 14.

Tüchtige Maurer
finden bei gutem Lohn Anstellung und dauernd
beim Neubau Braustraße Nr. 12.

Schieferdecker
finden Arbeit gegen guten Lohn bei **J. J. Webe-
mann,** Schieferdeckermeister, Wehstraße Nr. 41.

Gesuch.
Ein junger Mann, der die Schneider-
profession gründlich versteht, schon mehrere
Jahre als Schneider fungirt und ein umfang-
reiches Geschäft zu leiten im Stande ist, wird bei
anständigem Salair zum sofortigen Antritt nach
außenwärts gesucht.

Offerten bittet man an die Adresse Knabe's
Hotel in Leipzig, Berliner Straße Nr. 1c bis
Montag den 26. d. M. gelangen zu lassen.

Lehrlings-Gesuch.
Dr. Michaelis wird für ein hiesiges Droguen-
geschäft ein Lehrling gesucht. Selbstgeschriebene
Offerten besördert das Annoncenbureau von
Bernhard Freyer, Neumarkt 39,
unter P. 505.

Ein Sohn reichlicher Eltern, welcher Lust hat
Malen zu werden, kann sich melden Karolinen-
straße Nr. 12. **W. zur Windmühlen.**

Gesucht wird ein guter Dursche, welcher unter
vorteilhaften Bedingungen die Tischlerei er-
lernen will. **H. Lehmann,** Pfaffenborfer Str. 3.

Ein Zimmerlehrer sofort gesucht.
W. J. Betzer, Zimmermeister,
Berliner Straße 1c.

Ges.: Kellner, Kellnerb., Markh., Kutscher, Diener,
Burschen etc. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Für auswärtig sucht 1 gesetzt. **Hausknecht**
F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein **Markthelfer,**
der mit Pferden umzugehen versteht,
Ortenstraße Nr. 8.

Gesucht wird zum 1. September a. c. für
ein hiesiges Baugeschäft ein sol. geübter Mann
zur Übernahme des Wächterpostens und zur zeit-
weisen Dienstleistung an der Cassa.

Adressen abzugeben unter Epist. F. G. in der
Expedition dieses Blattes.

2 Arbeiter finden Beschäftigung bei
F. J. Wiedemann, Schieferdeckerstr., Wehstr. 41.

In unserer Farbenfabrik findet ein Arbeiter
dauernde Beschäftigung.
Frey & Sening, Carlstraße 7, II.

200 Arbeiter werden bei gutem Accord
für dauernde Arbeit auf sofort gesucht. Zu melden
im Hofhof zur Sonne von 10—11 Uhr.

Ein Arbeiterbursche
wird zum sofortigen Antritt gesucht von **Adolph
Müller** in Gößs, Mühlstraße Nr. 11.

Mehrere Geschirre
ohne Wagen, pro Tag 3 1/2 Thlr., für
ordentliche Arbeit gesucht
Reiger Straße 15 b, III. I.

Gesucht wird ein Knecht
Berliner Straße 1c.

Gesucht
zur Hilfe an der Steindruck-Hand- und Schnell-
presse ein **Bursche.** Zeugnisse mitzubringen bei
J. S. Bach, Mühlberger Straße Nr. 38.

Ein **Bursche,** schön und richtig schreibend,
gesucht. Offertenbriefe L. 2 Exped. L. Nachr. abg.

Gesucht zum sofortigen Antritt ein **Bursche**
von 14—16 Jahren ins Jahrlohn für Herren-
garderobegeschäft u. leichte häusl. Arbeit Thomaskirchhof Nr. 3.

Arbeitsburschen zum Delfarbestreichen fin-
den lohnende Beschäftigung bei
Reiger Straße 44. Albert Otto & Co.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein
Rechnerbursche Dühl Nr. 41 parterre.

Ein kräftiger **Bausbursche** wird gesucht
Johannstraße 32, Treppe C. 2. Etage.

Ein älterer **Bausbursche,** welcher zu jedem ver-
steht, wird gesucht Hainstraße 5, 1 Treppe.

Ein **Bausbursche** wird gesucht bei
Robert Ludwig, Dresden Hof III.

Laufbursche.
Ich suche für mein Materialwaarengeschäft einen
ehrlichen Laufburschen gegen guten Lohn.
August Ruhn,
Reichsbl. Garten, Wittelsgebäude.

Ges.: Erziehern, Verkäufern., Köchin., Jungem.,
Stuben- u. Dienstm. **L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.**

Gesucht
eine Directrice für ein Pappgeschäft ersten
Ranges in Bremen.
Gef. Offerten unter C. D. 11 durch die An-
noncen-Expedition von **Haasenstein
& Vogler** in Bremen.

Für ein feines Pappgeschäft Thüring-
land wird eine tüchtige Directrice bei
hohem Salair gesucht.

**Bewerberinnen, die Tüchtiges zu
leisten im Stande sind, belieben sich
vorzustellen bei**
Schultz & Bodenburg,
Reichstraße 2.

Eine gut geübte Maschinenwärterin für Damen-
confection wird gesucht **Grimm. Steinw. 10, IV.**

Gesucht ein Mädchen, welches gut näht, bei
einem Herrschkn., Körnerstr. 3, S. S. III. Eilenberg.

Geübte Weissnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung
15 Wäsche-Fabrik 15
Grimm'sche Straße.

Geübte Weissnäherinnen
finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schultze,
Grimm'sche Straße 36.

Suarbeiterinnen in Oberl. sofort gesucht
Große Windmühlenstraße 10, 3. Etage.

Mädchen, im Nähen u. Wäscheputzen geübt,
finden dauernde Besch. d. S. Frischke, Duerstr. 34.

Mädchen zum **Falten u. Sorten** erhalten
dauernde Arbeit **Dörrienstraße Nr. 5, I.**

Eine geübte **Goldauftragerin** findet dauernde
Condition bei **J. F. Bösenberg, Thalstr. 31.**

Mädchen zum **Sorten** und **Falten** finden
dauernde Beschäft. bei **J. F. Bösenberg, Thalstr. 31.**

Gesucht wird eine tüchtige **Cartonnagen-
arbeiterin.** Näheres Poststr. 2 bei **Müller.**

Ordentliche Mädchen
können in meiner Buchdruckerei dauernde Beschäftigung
finden. **H. W. Brockhaus.**

Gesucht
werden Frauen oder Mädchen zum **Fadensortiren**
in dem Geschäft von **E. S. Busch,** Duer-
straße 36, neben Stadt Dresden.

Anständige junge Mädchen werden zu leichter
Beschäftigung gesucht **Petersstr. 3, 2 Tr. im Hofe.**

Gesucht wird eine **Arbeiterin.** Gummi-
waaren-Fabrik **Windmühlenstraße 26.**

Gesucht wird zum 1. Sept. eine Köchin gegen
guten Lohn. Zu erfragen **Dühl Nr. 50, 2 Tr.**

Eine Köchin, welche einem größeren Restaurant
selbstständig vorsehen kann, wird bei sehr gutem
Salair nach außenwärts gesucht. Antritt 1. Sept.
Adressen belieben man mit Abschrift der Zeug-
nisse unter **W. H. F. 120 Exped. d. Bl.** abzug.

Zur Stütze der Haushaltung und Erziehung der
Kinder wird ein **Mädchen,** welches auch Nach-
hülfe bei den Schularbeiten leisten kann, baldigst
gesucht.
Adressen bittet man unter **W. 11 96.** in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Köchinnen für Hotels u. Restaura-
tionen erhalten fort-
während gute Stellen durch
H. W. Peyerling, Halle a/S.

Gesucht wird zum 1. October eine erfahrene,
reislische Köchin, welche die Hausarbeit über-
nimmt. Gute Rechte sind erforderlich und unter
Adressen v. E. poste restante Altenburg einzu-
senden. Guter Lohn und Stellung werden zu-
gesichert.

Ein Mädchen für Küche
und Hausarbeit wird gesucht
Elsterstrasse 33, hohes Part.

Gesucht wird sofort oder 1. September für
Küche und Hausarbeit ein mit guten Zeugnissen
versehene **Dienstmädchen.** — Mit Buch zu
melden **Wiesenstraße Nr. 16 parterre.**

Vom 1. September an findet ein Mädchen für
Küche- und Hausarbeit gute Stellung im **Waisen-
hause.** Zu melden **Königsplatz 12, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein nicht zu
junges kräftiges Mädchen für **Küche und häus-
liche Arbeit.** Mit Buch zu melden
Mühlberger Straße 37, im Hofe 1 Tr.

Gesucht für sofort ein handeres **Mädchen,**
das einer bürgerlichen Küche allein vorsehen kann,
Gustav-Rudolph-Strasse 36, 1. Etage.

Zum sofortigen Antritt oder 1. Sept. wird ein
ordentliches **Mädchen** gesucht **Königsplatz 18 par.**

Gesucht wird ein zuverlässiges und fleißiges
Mädchen für häusliche Arbeit und ein Kind.
Antritt sofort oder 1. September.
Wessstraße 47, 1 Treppe rechts zu melden.

Gesucht wird eine reinl. u. zuverlässige Auf-
wärterin für den ganzen Tag **Ulrichsstraße 62.**

Gesucht wird für die Frühstunden eine Auf-
wartung **Wessstraße Nr. 11, Hintergebäude.**

Gesucht wird für die Frühstunden ein junges
anständiges **Mädchen** von 14—16 Jahren als
Aufwartung **Hofe Straße Nr. 7, 2. Etage.**

Eine gute
Amme
wird bei hohem Lohn sofort gesucht
An der Pleiße 3a, Gartengebäude bei **Lewy.**

Stellgesuche.

Ein gebildeter Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht
als thätiger **Teilhaber** mit vorläufig 7000 M
Einlagen in ein gut rentirendes Geschäft, am
liebsten **Fabrikgeschäft,** einzutreten.
Offerten unter **W. 11 517.** werden in der Expe-
dition dieses Blattes erbeten.

Für Agentur-Geschäfte.
Ein in verschiedenen Branchen bewandelter
Kaufmann, 28 Jahre alt, sucht Stellung in
einem **Agentur-Geschäfte** mit der Aussicht, später
einzutreten oder dasselbe zu übernehmen. Adressen
unter Epist. **O. J. 48.** nimmt die Annoncen-
Expedition von **Haasenstein & Vogler** in
Magdeburg entgegen.

Ein gewandter, best. empfohl. **Commis,** 24 Jahre
alt, gelernter **Drahtist,** sucht per 1. Oct. a. cr.
Stellung irgend welcher Art in einem **Waaren-
geschäft** am hies. Plage. Mit **Correspondenz** sowie
dopp. Buchführung ist selb. vertraut. Gef. Off.
bittet man unter Epist. **C. N. 11 20** in der
Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein junger **Commis, Materialist,**
sucht möglichst bald oder sofort **Stel-
lung, gleichviel welcher Branche.** Sütige
Offerten werden erbeten unter **M. S. 80.**
poste restante **Düben a/Mulde.**

Ein Kaufmann, 32 Jahre alt, in der ein-
fachen wie doppelten Buchführung, dem **Cassen-
und Beschlages,** der deutschen, englischen und
französischen **Correspondenz** geübt, sucht zum
1. October d. J. **Placement.** Adressen bittet
man unter Epist. **N. W. 859.** bei den Herren
Haasenstein & Vogler in **Leipzig**
gefälligst niederlegen zu wollen.

Ein routinirter Kaufmann, 40 J. alt, gewandter
Contorist und Reisender, offerirt seine Dienste.
Adressen bef. die Expedition d. Bl. unter **D. 30.**

15 Thaler Gratification
Demjenigen, der einem jungen Kaufmann, gegen-
wärtig hier in Condition, zu einer dauernden
Stellung verhilft. Gest. Adressen erbitte unter
H. W. No. 1 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, früher **Reis,** später längere
Zeit **Buchhrl. u. Geschäfte** in einer **Mühle,** sucht
ähnl. Stellung. Gef. Off. werden erbeten durch
L. Schaberg, Sternwartenstraße Nr. 30.

Ein junger Mann, welcher ein Jahr
in England in einem **Engroßgeschäft** als **Corre-
spondent** thätig war und sich natürlich diese
Sprache vollkommen angeeignet hat und außerdem
der **französischen Correspondenz** mächtig ist, sucht
in einem **Engros- oder Baugeschäfte** als **Com-
ptoirist** oder Reisender ein solides **Placement.**
Gest. Offerten sub **C. C. 11 238.** an die
filial-Annoncen-Expedition von **Ru-
dolf Mosse** in **Leipzig.**

Ein junger Mann,
gelernter **Materialist,** sucht zum 1. Octbr. cr.
in einem **Engros-Geschäfte** eine Stelle als
Volontair.
Offerten sub **P. K. 72.** nimmt entgegen
die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein
& Vogler** in **Magdeburg.**

Gesuch.

Ein Mann in geübten Jahren, welcher lange
Jahre in Fabriken als **Werkführer** vorkam und
das Fach praktisch, mit **Dampf-Maschinen** umzu-
gehen versteht, dem auch die besten **Empfehlun-
gen** zur Seite stehen, sucht anderweit **Stellung.**
Beschriebe Principale werden gebeten ihre Adressen
Katharinenstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen, bei
E. Möbius gelangen zu lassen.

Ein **Buchbinder** von auswärts wünscht unter
Zusicherung solider **Bedienung** Arbeit für ein
Leipziger **Geschäft.**
Gefällige Offerten bittet man unter **R. R.** in
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlingsstelle = Gesuch.
Ein junger Mann, welcher das **Gymnasium** bis
Secunda besucht hat, wünscht in einem **Material-
oder Manufactur-Engroßgeschäft** einzutreten.
Bitte Offerten unter **K. A. G. 15.** franco poste
restante **Weimar** einzulenden.

Stellgesuch.
Ein **Kellner** (Thüringer), welcher in **Hotel** und
Restaurations bestanden kann, gute **Zeugnisse** hat,
wünscht **sofortige Condition.** Adressen unter **H. V.**
Johannstraße 23 parterre abzugeben.

Ein älterer alleinstehender **kräftiger Mann,**
der eine **correcte Hand** schreibt, **Heil- und Haus-
arbeit** gründlich versteht, sucht unter **bestimmten**
Ansprüchen einen **Posten** als **Hausmann, Wirt-
schafter** oder **Kaufherr.** Gef. Adr. unter **P. S. 100**
Mittelstraße Nr. 2 parterre links zu richten.

Eine **Demoselle** von außerhalb, die schon
im **Büchergeschäfte** fungirt, wünscht eine **solche**
oder **ähnliche Stellung.** Gefällige Adressen unter
A. B. 12 **Stadt Berlin.**

Eine **Kochwamsell** sucht zum 1. Sept. Stelle.
Gef. Adr. poste rest. Leipzig unter **K. M. Hotel,**
Johannstraße 23 parterre abzugeben.

Eine **junge Frau** sucht Stelle zum **Waschen** und
Schneuern. **Neudubn, Heinrichstraße 36, 3 Treppen.**

Eine **Wirtshausfosterin,** welche die schönsten
Zeugnisse aufweisen kann, in der **Wollmanntisch-
schaft** und der **h. Küche** wohl erfahren ist, sucht bis
zum 1. October eine gute **Stellung** in **Leipzig.**
Näheres **Auskunft** und **franco-Redung** nimmt
entgegen **W. Haerwinkel,** Döbergraben
**Nr. 1252, Eilaben, Stellen-Rathweilungs- und
Commissions-Geschäfte.**

Ein **ausw. israel. Mädchen** sucht **Stellung** als
Wirtshausfosterin bei einem **einzelnen Herrn** oder
Dame. Zu erst. **Colonnadenstr. 6, im Hofe pt.**

Ein **junges Mädchen** von auswärts, noch
unter 20 Jahren und noch nicht in **Dienst** ge-
standen, sucht für 1. Sept. einen **Platz** zur **Unter-
stützung** der **Hausfrau** und erbittet **gef. Offerten**
unter **L. P. restante** **Postexpedition Nr. VII.**

Ein **Mädchen** in geübten Jahren, welches einer
bürgerl. Küche allein vorsehen kann, auch **Haus-
arbeit** mit übernimmt, sucht **Stellung** bis 1. Sept.
Gef. Adr. **niederzuliegen** **Schützenstr. 5, 2 Tr.**

Für Küche u. häusl. Arbeit
sucht ein **junges Mädchen** aus **Thüringen**
1. oder 15. September **Stellung.** Näheres
Neukirchhof 10 part.

Eine **milchreiche Amme** sucht **sof. Dienst.** Zu
erfragen **Neumarkt 12, 4 Tr.** bei **Frau Jarnick:**

Wirtshausfosterin.

Ein **Pianoforte** (zur Fortbildung) wird zu
mieten (monatl. **30glg.**)
gesucht. Adr. unter **E. H. II. Exped. d. Bl.**
Inventar wird 1. Octbr. zu pachten gesucht. **Off. sub**

Robert Bräunen
17
Markt

Gewölbe.

Ein möglichst großes **Parters-Local** wird per
1. November oder früher in der **Katharinen-,
Dühl** oder **Reichstraße** zu mieten gesucht.
Gef. Offerten mit **Preisangaben** unter Epist.
S. S. 125 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein großes **Geschäftslocal** in der **Buchhändler-
straße, 5—600** Q **Fuß,** wird für eine **Buchbinderei**
Ökern 1873 oder später zu mieten gesucht.
Adressen bitte unter **H. P. 11 52** in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Für Musterlager wollener Fabrikate
wird ein **Werklokal** in der **Reichstraße**
in erster **Etage** für **nächste Michaelis-
Wesche** zu mieten gesucht.
Offerten sub **Neue Str. Nr. 6 part.**
bei **C. Müller** **gef. niederzulegen.**

Eine **freundliche,** in der **Vorstadt** gelegene
Wohnung, wozüglich mit **einem Garten,** zum
Preis von **circa 150—200 M jährlich,** wird per
1. Januar 1873 **gekauft.**
Offerten unter **A. R. 11 00.** Exp. d. Bl. erb.

Logis-Gesuch.

Ein einzelner Herr sucht für 1. Oct. d. J. eine 1. Etage oder Parterre nebst Stallung für 2-3 Pferde und Wagenremise. Adressen erbeten Querstraße Nr. 17, 1. St., bei Herrn Barth.

Ein Logis von 120-150 fl. bis Michaelis oder 1. Decbr. zu beziehen, sucht eine gebildete Dame. Adressen wolle man unter S. Z. H. 21 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird von einem Beamten ein Logis von 100-200 fl. Abt. unter L. T. N. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Zu Michaelis a. c. wird ein Logis im Preis von 80-120 fl. zu mieten gesucht. Gef. Abt. abzug. Straß 17 beim Hausm. unter Chiffre F. H. H. 20.

Gesucht wird von einer jungen Frau ein Logis zum 1. Oct. im Preise von 60-100 fl. Adressen erbetet man Neus Straße Nr. 13.

Für eine ältere Dame wird eine unmeublierte Etage in anständiger Familie, wohnhaft 1. Sept., in der Nähe der Langen Straße zu mieten gesucht. Adressen unter H. R. H. 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein pränumerierte zahlendes solches Mädchen sucht bis 1. September eine unmeublierte Etage. Adressen unter H. R. H. 40 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird ein heil. Mädchen, Preis 24 bis 30 fl., 1. Sept. oder Oct. Abt. erbetet man unter D. H. 4 durch die Expedition d. Bl.

Gesucht sofort für eine amerikanische Familie ein Salon-Zimmer mit 4-6 Schlafzimmern, meubliert, mit Bedienung. Adressen sind abzugeben Freitag früh 9 Uhr im Hotel de Pologne, Zimmer Nr. 2.

Gesucht wird auf kurze Zeit ein Zimmer und Cabinet, wenn möglich mit einem Instrument. Adressen unter V. Ch. in der Musikalienhandlung von Lichtenberg, Schäferstr., abzugeben.

Ein freundl. meubliertes Stübchen, wohnhaft ohne Bett und den 1. September bezugsbar. Adressen unter A. B. H. 22 in der Exped. d. Bl. niederl.

Eine elegant meublierte Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, im Innern der Stadt oder in der südl. Vorstadt, wird zum 1. Sept. oder auch zu einem späteren Termine von einem einzelnen Herrn gesucht. Abt. und B. H. 928. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine einfach meublierte Etage wird sofort zu mieten gesucht. Gef. Abt. mit Preisangabe und unter R. R. H. 388. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. September wird von einem anständigen Mädchen eine meublierte Etage, Preis 3 1/2-4 fl., gesucht. Adressen unter E. K. poste restante.

Logis-Gesuch.

Eine alleinstehende, anständige Dame, welche in der nächsten Zeit in ein hiesiges Geschäft in Condition tritt, sucht in der Nähe der Grimm'schen Straße bei einer anständigen Familie ein meubliertes Zimmer ohne Extrachlafstube und nimmt Offerten mit Preisangabe unter O. T. die Expedition d. Blattes entgegen.

Gesucht werden 2 Schlafstellen mit Koff in Reuditz oder dessen Nähe. Abt. erbeten Thonberg 25, Hof 2 Treppen.

Penfions-Gesuch.

Für einen gestifteten Knaben, der eine hiesige Schule besuchen soll, wird in einer gebildeten Familie, am liebsten bei einem Lehrer, pr. 1. Sept. eine Pension gesucht. Adressen unter R. R. 154 mit Angabe der jährlichen Forderung sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. September eine Pension für 2 junge Leute. Adressen sind unter „Pension“ mit Preisangabe in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 niederz.

Vermietungen.

Einige neue Pianinos sind zu vermieten. Näheres Neumarkt Nr. 11, 1. Et.

Einige herrliche Gärten im Johannis- thale mit schönster Aussicht sind noch sofort auf mehrere Jahre billig zu vermieten. Näheres (Sonntag) Thonberg 25, Hof 2 Tr.

Gewißvermietung. Das in der Rathenstraße Nr. 22 befindliche, ganz neu eingerichtete Gemälde ist für die nächsten folgenden Wochen oder auch für das ganze Jahr zu vermieten durch Advocat Frenkel, Rathenstraße 16.

Ein Gewölbe und ein Logis sind zu vermieten u. zu verp. d. B. Bennsdorf, Rändstr. 25.

Fabrik-Localitäten

hell und geräumig sind sofort mit Dampf- kraft abzugeben in C. Wipert's Stöckfabrik vor dem Windmühlenthor Nr. 5.

Verm.: Bedeutende Fabrik- u. Niederlageräume, Gewölbe, 1 Hausstand, 2 Werkstätten, 2 Logis sof. & 200 u. 300 Thlr., mehrere Misch. v. 120 bis 1300 Thlr. L. Frisdrich, Gr. Fleischergasse 3.

Werkstätte zu vermieten in Reuditz. Näheres & Bef. Jul. Kiehlung, Grimm. Str. 14, 1.

Für Droschken-Besitzer.

Stallungen mit Heuboden u. Remisen sind per 1. Sept. zu vermieten in C. Wipert's Stöckfabrik vor dem Windmühlenthor 5.

Blagwitz. Ein freundl. Parterre, bestehend aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche, Kammer u. Zubeh., ist zum 1. Octbr. zu verm. Näh. Thomastischhof 3, Franz Schmidt.

Zu vermieten eine 1. Etage 450 fl., eine 2. 200 fl., eine 4. 300 fl., mit allem Comfort, sein gemalt und tapeziert. Zu erfragen Alexanderstraße 20, part.

Zu vermieten eine halbe 2. Etage 185 fl., eine desgl. 3. Etage 175 fl. Alexanderstraße 20.

Zu vermieten 2 Logis zu 145 u. 130 fl. Brandenburger- u. Rindstrassen-Ecke 4 L. Zu sprechen von 3 bis 6 Uhr.

Zu vermieten für Michaelis eine freundl. 3. Etage von 8 Stuben nebst Zubeh., schöner, freier Aussicht, im Preise von 500 fl. am Bayer. Bahnhofe. Adressen unter J. H. 18. beiderseitig die Expedition dieses Blattes.

1. October 2 Stuben, 1 Kammer, Stadt, hat zu vermieten Local-Komptoir Königsplatz 15.

Zu vermieten ist ein unmeubl. Stübchen an eine stillige Frauensperson Leichter 1 part.

Zu vermieten ist 1. Sept. eine Etage ohne Möbel an 1-2 Herren Lange Str. 46, 4. Et. r.

2 unmeubl. gr. Zimmer mit freier Aussicht zu vermieten. Zu erfr. St. Gotha 11. Pöbelsch.

Eine unmeubl., auf Wunsch meublierte Etage ist zu vermieten Körnerstraße Nr. 6B, 2 Tr.

Garçon-Logis.

Zwei höchst elegant meubl. Zimmer sind Elsterstraße 22, der Westendhalle gegenüber, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Hintergeb. II. rechts.

Garçon-Logis, gut meubl., in seinem Hause ist ober 1. Sept. zu vermieten Dreßdner Straße 19, III. Ecke der Salomonstraße.

Garçon-Wohnung.

Zum 1. Sept. ist eine eleg. Garçon-Wohnung in 1. Etage zu vermieten Salomonstr. 4, II. l.

Garçon-Logis, ein eleg. meubl. Wohn- u. Schlafz. fr. Ausf., ist zu verm. Albertstr. 25, II., Ecke d. Beth. Str.

Garçon-Logis, zu vermieten ist eine gut meubl. Etage nebst Schlafstube, Doppelsenster, Saal- u. Hauschlüssel, Königsplatz 16, III.

Garçon-Logis, fein meublirt, ist sofort zu vermieten Waldstraße Nr. 17, hohes Parterre.

Ein schön. Garçon-Logis ist vom 1. Sept. an zu vermieten Weststraße Nr. 19, 1. Etage.

Garçon-Logis für 1 Herrn, febl. meubl., mit S. u. Hschl. zu verm. Reichstr. 40, 3 Tr. rechts.

Zu Soblis, Hauptstr. Nr. 9, 1 Tr. ist ein gut meubliertes Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten.

Eine elegant meublierte Garçon-Wohnung in einem noblen Hause mit Saal- u. Hauschl. ist zu vermieten Windmühlenthor 42, 2 1/2 Tr. r.

Ein sehr schönes Orkergimmer mit großer Schlafstube ist als Garçonlogis an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten. Näheres Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage, Strohhühler. von E. Schulze.

Garçon-Logis, fein meublirt, Turnerstrasse 1, II. r.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Garçonlogis f. Herr. S. u. Hschl., Sternstr. 19, I. r. v.

Zu vermieten ein schön meubl. Wohn- u. Schlafz., Hschl., an Herrn, Lange Str. 9, P. II.

Zu vermieten für Herrn eine febl. möbl. Etage u. Kamm., sep. m. Hschl., Georgenstr. 7, 1.

Zu vermieten eine meublierte Etage nebst 2 Kammern (weissfrei) Petersstraße 35, Treppe A 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche und gut meublierte Zimmer mit Schlafkammer sind sofort als Garçonlogis billig zu vermieten Hohe Straße Nr. 7, 3. Etage.

An der Dammulinkie ist pr. 1. Oct. eine fr. geräumige Etage nebst Schlafstube an 2 anständ. Herren oder Damen unmeublirt zu vermieten. Näheres Lindemann, Köpfiger Straße 18, II. l.

Eine freundliche meublierte Etage mit Kammer, 1 Treppe hoch, Aussicht in Gärten, ist für 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Reuditzer Straße Nr. 15 im Kohlengeschäft.

Auch ist daselbst eine Schlafstube offen.

Eine äußerst freundlich sein meublierte Etage nebst großer Schlafstube ist an 1 oder 2 anst. Herren zum 1. Sept. mit Saal- u. Hauschlüssel zu vermieten Boniatowstraße 14, 3. Etage links.

Zu verm. ist eine meublierte Etage mit S. u. Hschl. an einen Herrn Nr. Windmühl. 21, IV. v.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hschl. Rogstr. 9, 4. Etage rechts.

Zu vermieten an anständ. Herren eine gesunde u. ruhig geleg. gr. meubl. Etage mit oder ohne Schlafz. Thors, Kreuzstraße 11E, 1. Et.

Zu vermieten ein meubl. Zimmer mit oder ohne Pension an einen anst. Herrn Georgenstr. 20, I.

Zu vermieten eine meubl. helle freundl. Etage an Herren oder Damen Brandweg 14, S. O. l. r.

Zu vermieten ist eine elegante meublierte Wohnung Dreierstraße Nr. 5, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an 1 Herrn Reuditz, Grenzstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Etage an zwei anständigen Herren Reuditz, Gemeindeftr. 5, II. r.

Zu vermieten eine fein meublierte Etage, und gesucht ein Theilnehmer zu einer fein meubl. Etage, beide sehr freundlich, sofort oder 1. Sept. durch Carl Kiehlung, Sternwartenstraße 18 c.

Zu vermieten ist sofort oder 1. Sept. eine meubl. Etage an einen soliden Herrn Rändberger Straße 41, im Hinterhaus 2. Etage rechts.

Zu vermieten eine Etage an 1 oder 2 Herren, die ihre Möbel selbst haben, Kreuzstr. 13, III. l.

Zu vermieten ist eine freundl. Etage an einen sol. Herrn Weststraße 35 b parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublierte, sehr freundliche Etage mit schöner Aussicht an 1 oder 2 Herren Theaterplatz Nr. 4, 4. Etage vornh.

Zu vermieten ist ein freundl. Stübchen an einen Herrn Elsterstraße 27, Hinterhaus 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. ein gut meubliertes Zimmer für Damen, sep., weißes u. Hauschlüssel, Burgstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu verm. sind mehrere freundl. meubl. Zimmer, passend für 2 oder 3 Herren, Weststr. 17 a, III. r.

Zu vermieten eine feunabl. meubl. Etage an Herrn Lange Straße 19 u. 20, 3. Etage l.

Zu vermieten ein kleines meubl. Stübchen mit Saal- u. Hauschlüssel an einen sol. Herrn Poststraße 6, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine meubl. Etage an 1 Herrn Reuditz, Seitenstraße 3, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen an einen soliden Herrn Gerberstraße 38, 4 Tr. l.

Eine kleine meubl. Etage ist sofort zu verm. mit Hauschlüssel Lange Straße 43 b, 4 Tr.

Ein hübsch meubl. Zimmer ist für einen Herrn sofort oder später zu vermieten Brandstraße Nr. 3, 1 Tr.

Sternwartenstraße 19, 2. St. ist ein elegantes Zimmer zum 1. Sept. zu vermieten.

Ein meubl. separates Stübchen zu vermieten Sophienstr. 13, Hof 1 Tr. rechts.

Eine große, freundl., gut meubl. Etage mit Kammer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Inselstraße 19, 1. Et. r. im Hinterhaus.

Ein großes meubliertes Zimmer zu vermieten Carlstraße Nr. 5, 4. Etage links.

Eine 2 fenst. freundl. meubl. Etage ist sofort oder zum 1. Sept. an einen soliden Herrn zu vermieten Reuditz, Chausseest. 11, 1 Tr.

Sofort zu vermieten ist eine 2 fenst. Etage, meublirt, vornheraus mit S. u. Hschl. an einen anständigen Herrn Reichstraße 46, 3. Etage.

Ein meubl. Stübchen, separat, ist sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. Thonberg, Südlicher Weg 4 p.

Eine feunabl. Etage mit gutem Bett ist an einen solid. Herrn zu verm. Thonbergstr. 12, 4 Tr.

Ein gut meubl. Zimmer, sep. u. elegant, ist zu vermieten Hofsplatz 29/29 (Schimmels Gut), 2. Hof links, 2. Thür 1 Treppe.

Meubl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, reiz. Vogt, sep. Eing., sofort oder pr. 1. Sept. zu verm. vor dem Windmühlenthor 7 p.

Eine gut meublierte Etage ist an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 52 parterre links.

Eine freundliche meublierte Etage ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Hainstraße 6, 4. Etage.

Zwei fein meubl. Zimmer mit hübsch. Ausf. sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Reuditzstr. 32, II.

Ein Herr kann in einer Etage Koff u. Logis bekommen Lange Straße 43, 4 Tr. links.

Weststraße 61 b, IV. sind zwei freundl. meublierte Stuben, separat, mit Saal- u. Hauschlüssel, sofort zu vermieten.

Ein m. sep. Zimmer mit Hauschl. vorah. ist an 2 Herren zu verm. Al. Windmühlenthor 1, II.

Ein freundl., einfach meubl. Stübchen mit sep. Eingang ist sofort an 1 ruhigen anständ. Herrn zu vermieten Karolinenstr. 23, 1. Et. vornheraus.

Ein hübsch meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht ist an einen anständigen Herrn zum 1. Sept. zu vermieten. Näheres Hainstraße 23 part.

Zu vermieten sind freundliche Schlafstellen mit Hauschl. für anst. Herren Brühl 72, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen anständ. Herrn eine freundliche Schlafstube Promenadenstr. 11, III.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer febl. Etage, weißfrei, Brühl Nr. 22, vornh. 4 Tr.

Zu vermieten ist eine Schlafstube und eine leere Kammer an Herrn Lange Str. 43, S. O. l. r.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen Burgstraße 20, 3. Etage bei verm. Wolf.

Zu vermieten zwei freundl. Schlafstellen an Herrn Frankfurter Straße 23, 4. Etage.

Eine freundliche Schlafstube ist offen bei Friedling, Petersstr. 35, Tr. C, 3 Tr.

Drei freundliche Schlafstellen sind offen Waldstraße Nr. 17, hohes Parterre.

Eine hübsche Schlafkammer ist an 1 solide Person zu vermieten Lange Str. 46, 4 Tr. l.

Eine schöne Schlafstube mit Saal- u. Hauschlüssel ist offen Elsterstraße Nr. 7, 3 Tr. rechts.

Eine freundl. Schlafstube, sep. Eing., mit Koff zu vermieten Antonstr. 11 im Hofe 3. Etage.

Zwei fr. Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. sind sofort zu verm. Kupfergäßchen Nr. 10, 4 Tr.

Eine freundliche Schlafstube für Herren sofort zu beziehen Kleine Fleischergasse 20, 3 Treppen.

Turnerstraße Nr. 1, 3. Etage ist eine meublierte Etage als Schlafstelle an Herren zu vermieten.

Eine Schlafstube für 1 oder 2 Herren Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Eine fr. Schlafstube zu vermieten bei Wolff, Gr. Windmühlenthor 14, Gartenhaus 1 Tr.

Zwei Schlafstellen sind offen für 2 sol. Herren in einer freundlichen heizbaren Etage Alexanderstraße 2, 3 Treppen links.

In einer meublierten Etage ist eine Schlafstube offen Waldstraße 46, 4 Treppen.

Zwei Herren können in einem separ. Stübchen Schlafstube finden Zeiger Str. 19b, II. Hofmann.

Eine Schlafstube ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 17, im Hofe parterre.

Eine freundliche Etage als Schlafstelle zu vermieten Lange Straße 17, 3 Treppen rechts.

An einen Herrn ist eine freundl. Schlafstube mit Hauschl. zu verm. Gr. Windmühlenthor 10, IV.

Offen ist eine Schlafstube mit Hauschl. für Herren Sternwartenstr. 12 C, 5. Et. rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Rändberger Straße 49, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für Herrn Sidonienstraße 15, 3 Tr. rechts.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Hainstraße 19, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstube Reuditz, Hofsplatz Nr. 62, 2 Treppen rechts.

Offen ist 1 Schlafstelle in freundl. Etage mit Kammer für 1 anst. Herrn Preußerg. 10, II. l.

Offen ist eine freundl. Schlafstube mit Hschl. für Herrn Thonbergstr. Nr. 11, Hinterh. 2 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstube Emilienstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Offen ist eine febl. Schlafstube in einer Etage, mit S. u. Hschl. für 1 Herrn Hohe Str. 31, III. r.

Offen sind 2 febl. Schlafst. für anst. Herren Petersstraße Nr. 41, Tr. rechts 3 Tr. K. Müller.

Offen sind zwei Schlafstellen Unterrichtsstraße Nr. 12 bei Nagig.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Sophienstraße Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstube für Herrn Sidonienstraße Nr. 12 c parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für einen soliden Herrn Webergasse Nr. 3, 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herrn Schrötergäßchen Nr. 1 parterre rechts.

Offen sind in einer freundl. Etage 2 Schlafstellen für Herrn Sophienstr. 25 b, IV. b. Weber.

Offen ist eine Schlafstube für Herrn Hainstraße 5, 3 Treppen vornheraus.

Offen ist eine Schlafstube in einer Etage mit Hauschl. für Herrn Erdmannstr. 7, Hof III. r.

Offen ist eine Schlafstube Große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe bei Vogel.

Offen ist eine freundliche Schlafstube für Herren bei Frau v. Scharf, Hofsplatz Nr. 29, rechts 2. Treppe.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen an solide Herren Kleine Gasse Nr. 5, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstube für einen Herrn Haselöder Steinweg 61, vornheraus 4 Tr.

Offen sind Schlafstellen mit Koff für Herrn Petersstraße Nr. 4, Treppe C, 4 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Reuditzstr. Nr. 12, parterre.

Offen ist eine Schlafstube in Reuditz, Ruhengartenstraße Nr. 19, parterre.

Offen ist eine freundl. Schlafstube für einen Herrn, sep. Eingang, Reichstraße Nr. 2, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstube für Herrn Neumarkt Nr. 40, 4 Tr. vornher.

Offen ist ein freundl. Stübchen als Schlafst. für 1 oder 2 solide Herren Ränd. Str. 41, P. I. l.

Offen ist eine Schlafstube mit S. u. Hschl. in einer febl. Etage für Herrn Brandweg 14 c, 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen für Herrn Reichstraße Nr. 18, 1. Etage.

Offen ist für Herrn eine Schlafstube m. S. u. S. Hschl., sep. Eing., Antonstr. 3, III. r. im Vorderh.

Offen ist eine freundliche Schlafstube Hofsplatz Nr. 23, 2 Tr. vornher.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herrn Lehmannsd. Garten hinter der Synagoge l. Sonntag.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Gerberstraße Nr. 24, im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundl. sep. Schlafstube für Herrn Leichterstraße Nr. 1, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstube für Herrn Frankengäßchen Nr. 13, 3 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer feunabl. meubl. Etage, sep., schöne Aussicht, Hschl., möblentl. 16 fl., Thonbergstr. 19, 3. Et. rechts.

No 23

E. Müller

Geschichte der Unterricht, was zu jeder beliebigen Zeit gründlich

Deute 6 Uhr u. Damen

A. Jacob

O. Sob

Lolohs

Wilh. Ja

Herren u. Da

Klein

Deute präc gang zu Herr

The

Heute Sonntag Vorm. von 11-1 Uhr

The

Concert

Schw

Heute Conc

Bo

Concert

Barth

Deute 6 Oberland Frau Wivi Dabel em

Lie

Concert und Opern Herrn Lo

Unter 1 Act, o Rosen u Carlzen Der unfähig

En

Pl

Gastl

Concert

Anfang

E

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schloßgasse Nr. 5...

L. Werner, Tanzlehrer. Heute 6 Uhr Or. Windmühlstr. 7. NB. Herren u. Damen können am Unterricht teilnehmen.

A. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon zur Erholung, Hofstr. 38.

O. Schirmer. Heute 6 Uhr. Lelohssenring. Commercial.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr Gesellschafts-Salle, Mittelstr. Nr. 9.

Kleinzschocher Terrasse. Heute präcis 3 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Pfützner.

Theater-Terrasse. Heute Sonntag Concert (Hornmusik) von dem Musikchor H. Conrad.

Theater-Terrasse. Heute Abend Concert der Capelle von C. Matthies.

Schweizerhäuschen. Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Bonorand. Heute Concert der Capelle v. C. Matthies.

Barthol's Restauration. 24. Burgstr. 24. Heute Concert und Vorträge der Herren Oberländer und Weigel und der Soubrette Frau Kline Uhlrich.

Lieder-Halle. Magazingasse 17. Täglich Concert und Vorstellung der Singpiel- und Opern-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Louis Carlsen.

Plagwitz, Gasthof zur Insel Helgoland. Heute Concert der Capelle von F. Büchner.

Eutritzsch. Gasthof zum Helm. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Thekla. Heute Ballmusik von E. Hellmann.

Lütschena. Heute Sonntag Großes Kuchen-Fest.

Restauration zum Johannissthal. Heute früh Ragout sin u. Speckfuchen.

Schützenhaus.

Heute 89. Abonnement-Concert vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baum im Trianongarten...

Ton-Halle. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz.

Pantheon. Concert und Ballmusik.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. F. A. Heyne.

Westend-Halle. Concert u. Ballmusik.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Gute Küche, preiswürdige Weine...

Gohlis, Stadt Naumburg. Heute Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an großes Militärcconcert.



F. T. Naumburger. Heute Tanz. Dabel Kapsel-, Pflaumen- und verschiedene Rastfuchen...

Gasthof Dölitz. Heute Sonntag Tanzmusik.

Grasdorf. Heute Sonntag farbige Tanzmusik. Anfang 4 Uhr.

Stadt Wien. Petersstraße 20. Heute Goulasch.

Emil Härtel. Heute Speckfuchen. Mittagstisch gut und kräftig.

Mariengarten, Carlstr. No. 7. Heute Speckfuchen und Ragout sin.

Naundörfchen. Heute Speckfuchen. Bier ff.

Restaurant Victoria. vorm. Goldne Gänge. Früh 10 Uhr Speckfuchen und Ragout sin.

Zum Deutschen Kaiser. Heute früh Speckfuchen u. Bouillon.

Anger, Drei Rosen. Sonntag, den 18. August, früh 9 Uhr Speckfuchen.

C. W. Förste's Restaurant u. Garten in Reudnitz. Heute früh Speckfuchen.

Brandbäckerei. empfiehlt Dresdner Fladen, Ritzsch, Kapsel- und Pflaumentuchen.

Plagwitz. Heute Tanz. Dabel Kapsel-, Pflaumen- und verschiedene Rastfuchen.

Plagwitz. Heute früh Ragout sin u. Speckfuchen.

Plagwitz. Heute früh Ragout sin u. Speckfuchen.

Plagwitz. Heute früh Ragout sin u. Speckfuchen.

Plagwitz. Heute früh Ragout sin u. Speckfuchen.

Eutritzsches zum Helm.

Heute Concert und Ballmusik.

Kaffee und Kuchen sein, Speisefarte reichhaltig, Gose, Bayerisch und Lagerbier famos. Morgen Schöpfcarre mit gefüllten Zwiebeln, junges Huhn u. s. w. **Stierba.**

Schillerschlösschen in Gohlis.

Heute Sonntag den 18. August

grosses Militair-Extra-Concert,

ausgeführt vom Trompetercorps des I. K. S. Ulanen-Regiments No. 17 unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Franz.

Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Programm an der Casse.

Von 6 Uhr an: **Ball-Musik. C. Müller.**

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Sonntag den 18. August **großes Extra-Concert**, gegeben vom **Stückchor der Königl. Unterofficierschule in Weidenfels** unter Leitung des Capellmeisters **Hrn. Timpernagel.** Anfang 4 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Für warme und kalte Speisen, feine Weine und Biere, frischen Kuchen und Kaffee ist bestens gesorgt. Ein geehrtes Publikum ladet hierzu freundlich ein **L. verw. Ronnger.**

Lindenau, Gasthof zu d. 3 Linden.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Kaffeebesetzte Ballmusik.**

Gasthof zu Mückern.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.

Dabei empfiehlt eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee und Kuchen, Lager- sowie Kölscher Weißbier ff. und ladet ergebenst ein **W. Müller.**

Gasthof zu Waren.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wobei ich zu verschiedenen warmen und kalten Speisen, die. Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ergebenst einlade. **G. Höhne.** NB. Omnibusse gehen von 2 Uhr an alle Stunden. Station Reichstraße.

Eutritzsches | Heute Sonntag **Concert u. Ballmusik** von **W. Kleitz.**
Oberschenke. | gute Gose, ff. Lagerbier, Kaffee und Kuchen, wozu freundlichst einladet **W. Haupt.**

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert u. Ballmusik, wozu ergebenst einladet **H. Fröhlich.**

Schleussig zum „Elsterthal“.

Heute Sonntag den 18. August Concert und Ballmusik von den **Gornisten des Regiments Nr. 107.** Dabei empfehle Gänsebraten mit Weintraut, sauren Rinderbraten u. dgl. kalte Speisen, sowie ff. Kaffee mit Kuchen, die. feine Biere u. Weine. Um zahlreichen Besuch bittet **J. G. Berge.**

NB. Früh von 8 Uhr an **Speckfuchen**, Billard und Kegelsbahn stehen stets zur Verfügung.

Gasthof zum Thonberg.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, Anfang 4 Uhr. Warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, acht Bayerisch, Lager- und Kölscher Weißbier vorzüglich. **S. Gantzer.**

Erntefest. Drei Mohren. Erntefest.

Heute Sonntag von 4 Uhr an **Kaffeebesetzte Ballmusik.** Zu guten Speisen, zu gutem Kaffee und Kuchen und vorzüglichem Biere ladet ergebenst ein **G. Seifert.**

Mölkau. Sonntag, d. 18. August **Erntefest**, dabei empfiehlt eine Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Wein und Bier, Kaffee und Kuchen u. und bittet um gütigen Besuch ergebenst **Ed. Linke.**

Machern.

Sonntag, 18. August c. **Concert und Tanzmusik.** Ein Extrazug wird die verehrten Gäste um 2 Uhr dahin führen. **Orchesterführer E. Kappel, Gastwirt.**

Lindenau. **Gasthof zum deutschen Haus.** Heute Sonntag den 18. August von 4 Uhr an **Ballmusik** von **E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **Friedrich Krödel.**

Stötteritz. **Gasthof zum goldenen Löwen.** Heute Sonntag den 18. August von 1/4 Uhr an **Concert u. Ballmusik** von **E. Hellmann.** Dabei empf. die. Speisen, Kuchen u. ff. Bier u. dgl. **L. Seyfert.**

Café C. Felsche. Conditorei am **Dresdner Thor.** **Rendnitz-Leipzig.** **Dresdner Thor.**

Obstkuchen Mein mit Colonnaden freundlich eingerichtet
Garten bietet einen angenehmen Aufenthalt.

Mittagstisch. Abends reichhaltige Speisefarte. Bier ff., empfiehlt **3 Könige, Restaurant. Moritz Carl.**

Café Zahn. Heute **Gänsebraten** mit **Weintraut.** **Bayer. u. Lagerbier** vorzugi.
Restaurant **Rosenhalm, 14.**

Insel Buen Retiro. Täglich Gelegenheit zu **Wasserpार्टien** auf echten **Rielbooten.** Heute Sonntag empfehle frische **Schleie, Dorsche** und **Bacalfische.** Bier ff. **NB. Heute Speckfuchen.** **M. Rudolph.**

Heute Abend **Gänsebraten** mit **Weintraut**, so wie reichhaltige Speisefarte, acht **Becker u. Vereinslagerbier** auf **Fl. B. Rosenkranz, Seipert Str. 20c.**

Restauration von **J. G. Kühn,** Teubners Haus, vis à vis der Post, empfiehlt für heute früh **Ragout au. NB. Lager- und Bayerisch Bier ff.**

Zur Gartenlaube.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen.**

F. A. Keil.

Heute Vormittag **Speckfuchen** empfiehlt **F. Morenz, Kupferg.**

Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten. Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Afferei** mit **Cotelette** oder **Zunge, Breinbier u. Gose** v. v. **NB.**

Italienischer Garten.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout au,** Abends **Afferei** und reichhaltige **Speisefarte.** Bier vorzüglich. **G. Hohmann.**

Heute **Speckfuchen** bei **Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.**

Pragers Bier-tunnel. Heute **Speckfuchen.** Acht **Bayerisch** und **Lagerbier** auf **Fl. B. 18 1/2** **C. Prager.** **Mittagstisch à 6 Ngr. NB. Morgen Schächtfest.**

Bierhalle, Große Windmühlenstraße 15. Heute früh **Speckfuchen,** Lagerbier auf **Fl. B. NB. Von 1/2 11 Uhr allgemeines Kegelschieben.** **G. Emmerling.** freundlich einladet

Zill's Tunnel. Heute **Speckfuchen.** **Keisewitzer Bier ff.**

Terrasse Kleinzschocher.



Heute Sonntag empfehle verschiedene Sorten **Kuchen, ff. Kaffee, ff. Biere** nebst einer Auswahl warmer und kalter Speisen, wozu ergebenst einladet **R. Pfützner.**

Waldschenke zu **Löschnig.** ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein und empfiehlt gute **Speisen** und **Getränke,** sowie von früh 8 Uhr an **Speckfuchen.** **L. Wolf.**

Thüringer Mohnfuchen, Pfäumentuchen mit saurer Sahne und **Apfel-**fuchen empfiehlt alle Tage frisch **Theodor Köllig, Petrussteinweg 50 c.**

12. Schletterstr. 12. Mittagstisch, sehr gut u. kräft. à Port. 3 1/2 Ngr., im Abonnement. pr. Woche mit Bier 1 Ngr. **Ackermann.** **Rachbarnerstr. 20, P. 3 Ngr. Spelse-Halle, 1 Dbd. Warten 1 Ngr. 3 Ngr.**

Verloren wurde die letzte Tage voriger Woche ein goldenes **Medaillon** in Form eines **Buchs,** acht **Bilder** enthaltend. Der **eheliche** Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute **Belohnung** **Hainstraße 4,** drei Treppen abzugeben.

Am Mittwoch Nachm. wurde vom **Raumbörschen** bis **Barfußmühle 1 fl. goldenes Medaillon** verl. Gegen **Belohnung** abzugeben. **Kant. Steinweg 16.**

Verloren wurde auf der **Promenade** an der **Landfleischerei** ein **grünes Ohrgehänge.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Markt 17, 3. Et. r.**

Fünf Taler Belohnung. **Belorin** wurde eine **kleine goldene Damenuhr** mit **Reihe.** Gegen obige **Belohnung** abzugeben **Flagwitzer Straße Nr. 47.**

5 Taler Belohnung **Demjenigen,** der über den **Verbleib** des **Lagerfuchens** Nr. 7264 (**Kaden-Einrichtung**) im **Auctionlocale** des **Herrn E. W. Wert,** **Nicolaistraße, Gold. Ring, Nachricht** geben kann.

Verloren wurden am **Freitag Nachm.** in der **Wassstraße** zwischen der **Flagwitzer- u. Kottbuser-Ed. 2 gerichl. Duitungen,** versehen mit 3 **Glanz-** **velmarten** zu 2 u. 1 Ngr. und von **Philipp Bats** unter- **schrieben. Geg. Danf u. Bel. abg. Beßstr. 50, Hof I.**

Verloren wurde **Freitag** **Abend** im **Thüringer** **Bahnhof** oder **Blücherstraße** ein **schwarzer Fächer** von **Leber** mit **Spitzen.** Zurückzugeben gegen **Be-** **lohnung: Berliner Straße 1b, 1 Treppe links.**

Verloren wurde **Freitag** **Abend** **Schützenhaus** **Lage** im **Tranon-Saal** ein **Reiber-Schmuckst.** **Gegen Danf u. Bel. abg. Al. Fleischer, 9, 4. Et.**

Verloren wurde **Freitag** **Abend** vom **Gohlis-** **thal** bis **Elfenstr.** von einer **armen Wäscherin** ein **Oberhemd.** **Gegen Bel. abg. Elfenstr. 9, D. II. I.**

Verloren wurde **Freitag** **Abend** im **Schützenhaus** ein **gelbbraunes Reiberfuchsen.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Petersstraße 23, 4. Etage.**

Gestern wurde ein **Schlüssel (Drahma)** mit an- **gedrohenem Ringe** verlohren. Abzugeben gegen **Belohnung** **Färberstraße 3 parterre.**

Der betreffende Herr im **grauen Rods,** welcher am **Mittwoch** **Abend** **1/8 Uhr** in der **Kirchstraße,** jetzt **Rinderberger Str.,** die **kleine dunkle Hündin** mit **gelb-weißen** **Flecken** an **sich** nahm, wird **nochmals** gebeten, dasselbe gegen **Danf** und **Belohnung** abzugeben **Johannistage Nr. 13 parterre,**

Wenn wer...
einmal bem...
haben sie ni...
wäre wohl...
darüber ein...
Sind ich je...
hat doch um...
Wille ist der...
Unferer...
ihrem heut...
den anderen...
Ich gratul...
tigen Gebur...
wollen im...
Für...
Presse u. eb...
Für...
Zur...
jeden...
waffen nach...
3 Tropfen...
lichen Gebra...
*) Lager...
Lan...
e...
Atheum...
geprüft...
lands...
seit 92 J...
Wit be...
angemane...
Preisen...
als wirtu...
Medic...
alten...
für...
währter...
wie vor...
8 Ngr...
fast a...
reich...
den...
Gaus...
Apote...
Wagner...
wird mit...
oder mit...
jeder...
gerüstigt...
Hefige...
Tafeln...
lage bei...
Ritter...
Wetter...
3 Uhr...
mäßig...
Wärme...
Schicht...
keine...
Thau...
zur...
zu...
Kongens...
Richtung...
wird...
in...
in Folge...
oange...
schen...
tunden...
doch...
sicht...
In...
der...
gleich...
man...
bes...
werden...
Es...
7...
Sonnens...
18...
Sonnens...
Schlos...
Vere...
Grimm...
Locals...
den...
* Kripp...
Tag...
gegen...
Male...
nicht...
andern...
schen...
wird...
doch...
Regiment...
um...
wohnen...
dann...
auf...
wenn...
wert...
Action...
geht...
nicht...
200...
weg!

Anfrage.

Wann werden sich die künftigen Tischlerstellen einmal hemmeln, ihre jetzige Lage zu verbessern?

Ich bin seitwärts, so erkennte Sie nicht gleich; hat doch um äußere Erkennungszeichen.

Unserer lieben Frau Emma Michael zu ihrem heutigen Einzug besten Glückwunsch von den anderen drei Wifen.

Ich gratulire dem Invaliden Einzug zum heutigen Geburtstage, daß die ganzen Kaffeestoffen werden im alten Amtshofe.

Für getr. Garderobe, Wäsche ic. zahle hohe Preise u. erb. Adr. Brühl 83, II. K. Köster.

Zur Conferirung der Bühne u. um dem Runge jeden Ubeln Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig ein vorzüglich Mittel.

Lampert's Balsam.

Einziges sicheres Mittel gegen Rheumatismus - Gicht - Podagra,

geprüft von den größten autoritätären Deutschlands. Verkauf auf dem ganzen Continente seit 92 Jahren gestattet.

Wit dem unermüdeten Erfolg überall angewandt, wo sich ähnliche Mittel zu theuren Preisen sowohl, als auch Dampfäder u. s. w. als wirkungslos erwiesen.

Radical-Heil-Mittel bei ganz veralteten Gelenken!

Klinik

für Gicht- und Rheumatisch-Kranke nach bewährter Lampert'scher Methode.

Original-Preise

wie vor 92 Jahren 1/2 Flasche 15 %, 1/4 Fl. 8 %.

Fast alle Apotheken Deutschlands, Oesterreichs, Frankreichs und der Schweiz führen den echten

Lampert's Balsam.

Haupt-Depot für Leipzig die Linden-Apothek (Weststraße).

Zum 18. August.

Heute vor 2 Jahren haben unsere tapferen Krieger einen glorreichen Sieg errungen. Würde die Gedenkerinnerung an jenen denkwürdigen Tag recht viele Herzen erwärmen und dazu Veranlassung geben, daß der Dank und Bewundern im Militärhospital zu Leipzig gedacht und denselben durch freundliche Spenden eine Freude bereitet werde.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes ist bereit die Uebersetzung zu besorgen.

Aufruf.

Es ist bereits darauf hingewiesen worden, daß der beim jüngsten Brande in Neudau verunglückte Pörschmann ein Opfer seiner Nächstenliebe und Hülfsbereitschaft geworden; derselbe rettete 4 Menschen vom Tode des Verbrennens und sand dabei seinen eignen; hinterläßt eine zahlreiche Familie (eine erwerbsunfähige, gebrechliche Wittwe mit 6 Kindern).

Edele Menschenfreunde werden dringend gebeten, auch in diesem Falle ihre Wohlthätigkeit zu bewähren und ein Scherlein zur Wiederherstellung der Noth und Sorge der Hinterbliebenen beizutragen.

Für jede Thraße, die du mild Zu trocken hast gewohnt, Ein Tropfen Himmelsfrieden quillt In deine eigne Brust!

Für jede Labung, die dem Mund Der Armuth du gerecht, Ein Engel in der letzten Stund Zu dir sich niederlegt! - - - (Rittershaus.)

Die Herren Anton Fischer, Grimm, Str. 24, Ecke der Ritterstr., Gebr. Spillner, Windmühlenstr. 3, Buchh. J. G. Fintel, Nürnb Str. 39, Benno Kohlmann, Johannisapothek in Neudau, sind gern bereit, Gaben anzunehmen.

Die Pfliegerinnenschule des Albertvereins in Leipzig.

Anmeldungen zu dem am 1. October d. J. neu beginnenden unentgeltlichen Lehrkursus werden angenommen auf dem Bureau (Grimma'scher Steinweg, Postgebäude 1. Etage) oder bei Frau Bürgermeister Koch. Auf alle Anfragen wird an den genannten Anmeldestellen Auskunft erteilt. - Leipzig, den 9. August 1872.

Der Vorstand des Albertzweigvereins Leipzig.

Gegen Rheumatismus und Flechtenleiden

haben die Unterzeichneten die ärztlich verordneten

Milbensteiner Riefernabelbampfbäder

mit so vorzüglichem Heilerfolge gebraucht, daß sie durch dieselben vollständig geheilt worden sind.

Friedrich Louis Pröhl aus Oermödorf bei Eisenburg. Auguste Joachim in Pommern.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

Montag Abend 8 Uhr Versammlung Reiger Straße 44. Gastsitzers sind bei Herrn S. Gindorf (Reiger Straße 34, von 1-2 und 6-7 Uhr) zu entnehmen.

Wittwoch den 21. August

Kinderfest im Kleinen Kuchengarten.

Anfang 3 Uhr

Die Vorsteher.

Heute Sonntag den 18. August 1872

Sommerfest und Ball des Gesangvereins Anakreon

im Waldschloßchen zu Connewitz Das Comité.

Gesellschaft Palme. Heute Abend 7 Uhr Club mit Tanz bei König, Promenadenstraße.

NESTORLA.

Heute Abend Kränzchen

im Salon zum Johannissthal. Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. Gäste sind willkommen.

Einladung zum Stiftungsfeste

der Gewerksgenossenschaft der Holzarbeiter

heute Sonntag den 18. August in den Räumen der Goldenen Krone in Connewitz, verbunden mit Concert, Feste (gehalten von Th. Nord aus Hamburg) und Ball. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Freunde und Gesinnungsgenossen ladet hierdurch zu zahlreicher Theilnahme ein

Das Sommervergnügen der Schuhmacher

findet Sonntag den 25. August im Gasthof zum Helm in Curtisch's Hall, wozu alle Collegen, Freunde und Gönner freundlich eingeladen werden. Das Comité.

Verein gelisteter Unterhaltung

nächsten Mittwoch den 21. August Abends 8 Uhr. Für Gäste freier Zutritt.

Bereinslocal Grimma'sche Straße Nr. 5, Restauration bei Herrn Windisch.

Musiker-Verein.

Dienstag den 20. August Nachmittags 3 Uhr Generalversammlung in Pragers Bier-tunnel. Um allgemeines päntliches Erscheinen der Vorstand.

Hilaritas.

Dienstag den 20. August Theatralische Abendunterhaltung im Pantleon. Zur Aufführung kommt: Der Geirathsantrag auf Selgoland. Anfang 8 Uhr. Nach dem Theater Ball bis 2 Uhr.

NB. Morgen Montag Clubabend, Wittthellung wegen eines Ausfluges. Das Erscheinen aller Mitglieder ist notwendig. D. B.

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hoch erfreut an - Freiburg, den 16. Aug. 1872. Franz Furcht, Marie Furcht geb. Borwig.

Heute früh wurde ein munteres Mädchen geboren. - Leipzig, den 17. August 1872. Emil Böhm, Marie Böhm geb. Schmidt.

Heute Morgen 6 1/2 Uhr entritt und der Tod unser gutes Mariechen im Alter von 2 1/2 Jahren. Leipzig, den 17. August 1872. Carl Santog und Frau.

Allen Freunden und Bekannten sagen für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres innigst. Bruders Hermann Berger den herzlichsten Dank die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem so schweren Verluste sagt hierdurch innigsten Dank Leipzig, 17. August 1872. Anna verw. Stöckrad im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter Wilhelmine Krumann geb. Graf, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck des Sarges sagen ihren aufrichtigsten herzlichsten Dank - Leipzig, den 17. August 1872. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 17. Aug. 17°.

Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 17. Aug. Mitt. 12 Uhr 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Gräupchen und Roibrath mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Reth. Hofmann.

Nachtrag.

* Leipzig, 18. August. Der heutige Tag, der Tag von St. Privat, an welchem im Kriege gegen Frankreich das XII. Armeecorps zum ersten Male ins Feuer kam, wird auch heuer wieder nicht spurlos vorübergehen und, wie in vielen andern Orten, so auch hier durch einen militärischen Gottesdienst gefeiert werden; wenigstens wird uns aus glaubwürdiger Quelle gemeldet, daß heute, Sonntag, Vormittags 10 Uhr, das Regiment Nr. 107 zur Peterstrasse befehligt ist, um dem dort stattfindenden Gottesdienste beizuwohnen. An den Gottesdienst schließt sich alsdann große Parade des gesammten Regiments auf dem Rogplatz an. Zur Feier werden auch

die Fahnen aller drei Bataillone mit vorgeführt werden. (Der 17. August, beiläufig bemerkt, war der Tag, an welchem vor zwei Jahren die Truppen des XII. Armeecorps den anstrengenden Marsch, etwa 17 Stunden bei sengender Hitze zurückgelegt hatten.

* Leipzig, 17. August. In der neuesten Nummer der „Deutschen Turnzeitung“ finden sich mehrere Mittheilungen von Mitgliedern des angereichten Ausschusses der deutschen Turnerschaft, welche dazu bestimmt sind, das verunglückte Sommer Turnfest wenigstens nach einer Richtung hin zu rethfertigen. Herr Director J. C. Lion in Leipzig macht Folgendes bekannt: „Behufs einer zuverlässigen Uebersicht dessen, was turnerisch am 4. und 5. August in Bonn geleistet

ist, ersucht der Unterzeichnete die Vorstände und Regensführer derjenigen Vereine und Klagen, welche zum Turnen gekommen sind, um Angabe ihrer Leistungen und Verzechniß der Leistungen, welche sie thatsächlich ausgeführt haben, soweit letztere nicht ganz in das Gebiet des Einzelturnens fallen. Gegenüber den ungenauen und abfälligen Urtheilen von Berichterstattern, welche vielfach nicht einmal auf dem Turnplatz waren, ist es unsere Pflicht, auf diese Weise festzustellen, daß trotz der Ungunst des Himmels in Bonn sehr fleißig und recht wacker geturnt ist. Dem Einzelnen war es bei der durch das Wetter herbeigeführten Rothlage nicht möglich, sich einen Ueberblick in wünschenswerther Vollständigkeit zu verschaffen. Wie sich auf dem Plage Jeder selbst

Heute Morgen verschied unerwartet unsere gute Mutter und Großmutter

Frau Christ. Friederike verw. Nidel geb. Rudolph

im ihrem 75. Lebensjahre.

Tiefbetrübt zeigen dieses hiermit an die Hinterlassenen.

Leipzig, Bremen und St. Petersburg, den 17. August 1872.

Heute früh 9 Uhr starb meine innigst geliebte Tochter, Frau Gertrude Meyer geb. Jaeger im Jacobshospital zu Leipzig, wo sie Genesung hoffte.

Schmerz erfüllt widmer diese traurige Nachricht theilnehmenden Freunden und Bekannten

Panitzsch, den 16. August 1872.

Christiane verw. Jaeger, Mutter, im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 4 Uhr vom Jacobshospital aus statt.

Gestern Morgen 3 Uhr verschied in Bad Teplitz, wo er Genesung zu finden hoffte, schnell und unerwartet mein lieber Mann, Thorcontroleur

Morgenstern.

Tieferschüttert zeigt dies hierdurch an Leipzig, den 17. August 1872.

Auguste verw. Morgenstern. Louis und Marie Morgenstern.

Schnell und unerwartet entritt und der Tod am Freitag Abend unsere kleine

Elisabeth

im zarten Alter von 3 Jahren 1 Woche. Dieses lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um silles Beileid.

Leipzig, den 18. August 1872.

Job. Obreg. Diege nebst Frau und Kindern.

Den heute früh 11 Uhr erfolgten Tod unseres jüngsten Kindes Walter zeigen Verwandten und Freunden hierdurch an

Leipzig, den 17. August 1872.

Architekt Seifig und Frau.

Heute Vormittag 1/9 Uhr starb nach zweitägigem Krankenlager unser einziges Kind, unser herzlich geliebtes Gretchen im zarten Alter von 1 Jahr 4 Monaten. Um silles Beileid bitten

Burg, den 17. August 1872.

Otto Koch, Clementine Koch geb. Müller.

Den tiefgebeugten Eltern der guten Hedwig Smitt.

Eine Blüthe ist geschieden Früh im Lenz als gutes Kind, Raht im Grabe nun in Frieden, Dem auch wir bestimmt sind.

Aber wisst, ob Lenzvergehen Nicht erlischt der Seele Licht: Schöner sollt ihr wiedersehen Sie als Engelsangeischt.

Trost! Ein Gott ist's, der gefaget Für die Ewigkeit die Welt, Und ob Alles täuscht, er trägt Niemals überm Sternenzelt!

Allen Freunden und Bekannten sagen für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres innigst. Bruders Hermann Berger den herzlichsten Dank die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei unserem so schweren Verluste sagt hierdurch innigsten Dank Leipzig, 17. August 1872. Anna verw. Stöckrad im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Begräbnisse unserer guten Mutter, Schwieger- u. Großmutter Wilhelmine Krumann geb. Graf, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck des Sarges sagen ihren aufrichtigsten herzlichsten Dank - Leipzig, den 17. August 1872. die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Händel's Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 17. Aug. 17°.

Schwimmanstalt. Temp. des Wassers 17. Aug. Mitt. 12 Uhr 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Städtische Speiseanstalten I und II. Morgen Montag: Gräupchen und Roibrath mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. Die Vorstände: Reth. Hofmann.

Nachtrag.

* Leipzig, 18. August. Der heutige Tag, der Tag von St. Privat, an welchem im Kriege gegen Frankreich das XII. Armeecorps zum ersten Male ins Feuer kam, wird auch heuer wieder nicht spurlos vorübergehen und, wie in vielen andern Orten, so auch hier durch einen militärischen Gottesdienst gefeiert werden; wenigstens wird uns aus glaubwürdiger Quelle gemeldet, daß heute, Sonntag, Vormittags 10 Uhr, das Regiment Nr. 107 zur Peterstrasse befehligt ist, um dem dort stattfindenden Gottesdienste beizuwohnen. An den Gottesdienst schließt sich alsdann große Parade des gesammten Regiments auf dem Rogplatz an. Zur Feier werden auch

die Fahnen aller drei Bataillone mit vorgeführt werden. (Der 17. August, beiläufig bemerkt, war der Tag, an welchem vor zwei Jahren die Truppen des XII. Armeecorps den anstrengenden Marsch, etwa 17 Stunden bei sengender Hitze zurückgelegt hatten.

* Leipzig, 17. August. In der neuesten Nummer der „Deutschen Turnzeitung“ finden sich mehrere Mittheilungen von Mitgliedern des angereichten Ausschusses der deutschen Turnerschaft, welche dazu bestimmt sind, das verunglückte Sommer Turnfest wenigstens nach einer Richtung hin zu rethfertigen. Herr Director J. C. Lion in Leipzig macht Folgendes bekannt: „Behufs einer zuverlässigen Uebersicht dessen, was turnerisch am 4. und 5. August in Bonn geleistet

ist, ersucht der Unterzeichnete die Vorstände und Regensführer derjenigen Vereine und Klagen, welche zum Turnen gekommen sind, um Angabe ihrer Leistungen und Verzechniß der Leistungen, welche sie thatsächlich ausgeführt haben, soweit letztere nicht ganz in das Gebiet des Einzelturnens fallen. Gegenüber den ungenauen und abfälligen Urtheilen von Berichterstattern, welche vielfach nicht einmal auf dem Turnplatz waren, ist es unsere Pflicht, auf diese Weise festzustellen, daß trotz der Ungunst des Himmels in Bonn sehr fleißig und recht wacker geturnt ist. Dem Einzelnen war es bei der durch das Wetter herbeigeführten Rothlage nicht möglich, sich einen Ueberblick in wünschenswerther Vollständigkeit zu verschaffen. Wie sich auf dem Plage Jeder selbst

zu helfen wußte, so muß er auch für die Erläuterung seine eigene Beistuer liefern; ich sehe also den etwaigen Mittheilungen bis Ende dieses Monats entgegen.“ - Recht sornig lautet die Erklärung des Herrn Dr. Koch in Lindenau. Die „Frankfurter Zeitung“ hatte gemeldet, daß die Turnfahrt nach Holland, Königswinter und Heisterbach, woselbst das Wettturnen stattfand, recht glücklich verlaufen war, daß die Stimmung eine recht gehobene und nur dadurch etwas getrübt gewesen sei, daß der Kaiser-Kudschuk sich während des Freiturnens hinter dem Champagner verbarrikadirt hielt. Hiergegen erklärt Herr Dr. Koch Folgendes: „Wer die schönen Stunden in Heisterbach mit-erlebte, weiß, daß Georgii, Lion und ich die ein-

Die Peruanischen Guano-Lager.

In Folge der verschiedenen Mittheilungen, welche in neuerer Zeit über die Guano-Lager...

Der selbe sagt nämlich Folgendes: Da die jährliche Guano-Erzeugung 400 bis 500,000 englische Tonnentladungen beträgt...

Table with 2 columns: Item name and Quantity/Value. Includes items like 'Echinops (Insel)', 'Kleine Depots zwischen den Guano-Lagern', etc.

Davon geht ab: Verlust beim Einladen 13 Proc. Weitere Verluste 25 Proc. = 8,740,099

Verchiedenes.

* Leipzig, 17. August. Die hiesigen Firmen Hammer & Schmitz und Leipziger Disconto-Gesellschaft...

der Stamm-Aktien bis zu 5 Proc. des Nominalbetrages. Die Regierungen von Weimar, Altenburg und Neuchâtel...

Am 15. August hat sich in Weimar ein neues Braunkohlen-Unternehmen unter der Firma 'Braunkohlen-Aktien-Gesellschaft'...

Allgemeine commerciale Notizen.

Die bayerische Staatsregierung ist mit den hiesigen Regierungen in Weimar und Rudolstadt in Unterhandlungen...

Während der Bauarbeiten zur Herstellung einer Eisenbahn zwischen Sachsen und Thüringen...

Leipziger Börse am 17. August.

Die Börse eröffnete heute insbesondere für Bank- und österreichische Eisenbahnactien in sehr günstiger Stimmung...

Proc. näher rückte. Das Animo erhielt sich zum höchsten Stande...

Der selbe sagt nämlich Folgendes: Da die jährliche Guano-Erzeugung 400 bis 500,000 englische Tonnentladungen beträgt...

Frankfurter Börsenbericht.

D. Frankfurt a. M., 16. August. Die diesmal, wie gewöhnlich nur 118,000 fl. betragende Prämien-Einnahme...

Productenbericht.

† Berlin, 15. August. Soweit in dieser Woche neue Nachrichten vorliegen, so betonen sie die wohlthätige Einwirkung...

geltend zu machen geeignet waren. Weizen erfuhr sich in effectiver Waare bei der ungewöhnlich regen Nachfrage...

Für Spiritus, der einen recht bewegten Handel aufzuweisen hat, ging die Nachfrage von Stettin und die dortigen Preise...

Louis Thost. Bank-Geschäft. Zwickauer Börsen-Bericht am 16. August 1872.

Table with multiple columns: Aktien, Industrie-Aktien, Steinkohlen-Aktien, Brankohlen-Aktien, etc. Lists various stocks and their prices.

Marktbefichte. Stettin, 16. August. (Z. Tel.) Getreide art. Weizen loco 68-82, pr. August 80, pr. August-Septbr. 79 1/2...

